

Jubiläum

2006



100 Jahre



1906

Schützenclub 1906  
Windecken e.V.

# Gut.

 Sparkasse  
HANAU

[www.sparkassehanau.de](http://www.sparkassehanau.de) Telefon 0 61 81/298-298

# Inhalt

Grußworte	5
Vorstand im Jubiläumsjahr	17
Veranstaltungen zum Jubiläum	21
Auszüge aus der Vereinschronik	22
Sportliche Erfolge und aktuelle Mannschaften	63
Liste der Schützenkönige	69
Unsere Ehrenmitglieder	72
Sportschießen lernen	76
Impressum	78





Nutzfahrzeuge



Service



Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7-19 Uhr

Sa: 8-14 Uhr

# Ihr größtes Plus bei uns: **Vielfalt an einem Ort**

## Service:

- Reparatur und Wartung
- Express Service
- Hol- und Bringservice
- Unfallinstandsetzung u. Lackierung
- Abschleppservice
- täglich TÜV, AU im Hause
- Mietwagen
- Originalteile und Zubehör
- 24-Stunden-Eilbestellservice
- Reifen- /Räderservice
- Reifen- /Rädereinlagerung
- kostenlose Reifengarantie
- Waschstraße

## Verkauf:

- Neuwagen • Dienstwagen
- Jahreswagen
- Qualitäts- Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Volkswagen Versicherungsdienst

Autohaus

*Staaf*

Autohaus Staaf GmbH

Friedberger Str. 91-95 • 61130 Nidderau

Telefon (06187) 2011-0 • Fax (06187) 2011-45

Internet: [www.staaf.de](http://www.staaf.de) • E-Mail: [info@staaf.de](mailto:info@staaf.de)

## Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten

Der Schießsport hat eine lange Tradition und zieht viele Menschen in seinen Bann. Die Sportlerinnen und Sportler schätzen die Anforderungen, die er an ihre Körperbeherrschung, ihr Konzentrationsvermögen und ihre Fähigkeit stellt, mit möglichst großer Präzision zu agieren. Zahlreiche Schützenvereine mit oftmals Jahrhunderte alter Geschichte pflegen in Hessen sowohl das alte Brauchtum als auch den modernen Schießsport. So betreiben auch viele Bürgerinnen und Bürger von Nidderau-Windecken dieses gemeinsame Hobby in einem großen Kreis Gleichgesinnter und erleben eine verbindende Gemeinschaft. Seit hundert Jahren steht der Schützenclub 1906 Windecken e.V. für die Traditionen seiner Heimatgemeinde und bereichert auf diese Weise die kulturelle Landschaft Hessens.

Ich freue mich, den Mitgliedern zu diesem besonderen Jubiläum ihres Clubs gratulieren zu können. Es zeugt von der langjährigen, erfolgreichen Arbeit des Schützenclubs und seinem attraktiven Vereinsleben. Nicht nur der Sport, sondern auch die Geselligkeit kommen hier nicht zu kurz. Verbunden mit der Region, hat der Club seinen festen Platz im gesellschaftlichen Geschehen des Gemeinwesens. Ohne das unermüdliche Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer kommt kein Verein aus. Daher danke ich allen engagierten Mitgliedern, die ihre Freizeit dem Club mit seinen umfangreichen Aufgaben und Aktivitäten widmen. Zum Jubiläum wünsche ich allen Mitgliedern und Gästen des Schützenclubs 1906 Windecken e.V. viele fröhliche Stunden im Kreis guter Freunde.

**Roland Koch**

– Hessischer Ministerpräsident –



**Roland Koch**  
*Hessischer Ministerpräsident*

# Grußwort des Landrats des Main-Kinzig-Kreises

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich dem Schützenclub 1906 Windecken e.V. sehr herzlich. Gleichzeitig übermittele ich die besten Wünsche des Kreisausschusses des Main-Kinzig-Kreises.

Der Schießsport ist wohl die älteste und traditionsreichste Sportart. Bereits vor mehreren Jahrhunderten gab es Schützenvereine, die zum Teil noch heute bestehen.

Die Gründung des Schützenclubs Windecken im Jahre 1906 zeigt aber mit Recht, dass Schießsport auch eine Sportart ist, die trotz oder gerade wegen der starken Wandlung deren sie im Laufe der Zeit unterworfen war, nichts von ihrer Attraktivität und Faszination verloren hat.

Das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde wäre ohne ihre Vereine wesentlich ärmer. Unabhängig davon, ob sie sich kulturellen, caritativen oder sportlichen Aufgaben widmen, gehören sie zu den tragenden Säulen im Zusammenleben der Menschen.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums danke ich allen Mitgliedern sehr herzlich, besonders aber dem Vorstand, für die bisherigen großen Leistungen und Aktivitäten, durch die sich der Verein einen festen Platz im Vereinsleben der Gemeinde und einen guten Namen im Hessischen Schützenverband geschaffen hat. Mit meinen herzlichen Glückwünschen zu diesem 100. Geburtstag verbinde ich die Hoffnung und den Wunsch, dass die idealistische Einstellung der Vereinsmitglieder und die gute Kameradschaft, die sie seither verbunden hat, auch im nächsten Jahrhundert erhalten bleiben. Ich wünsche dem Verein noch viele schöne und gute Erfolge.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf. Allen Gästen rufe ich ein herzliches „Willkommen“ zu und hoffe, dass sie ein paar frohe und angenehme Stunden erleben werden.

Ihr

**Erich Pipa**

– Landrat des Main-Kinzig-Kreises –



**Erich Pipa**

*Landrat des Main-Kinzig-Kreises*

## Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Nidderau

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportschützinnen und -schützen,

zum 100-jährigen Bestehen des Schützenclubs 1906 Windecken e. V. darf ich die herzlichsten Glückwünsche aller politischen Gremien der Stadt Nidderau übermitteln. Das runde Jubiläum beinhaltet eine besondere Würde. Ein bisschen Ehrfurcht schwingt bei der stolzen Zahl 100 immer mit und sie drückt sicher auch den Respekt und die Anerkennung dafür aus, dass sich ein Verein so lange behaupten konnte.

Das „treffsichere“ Hobby bedarf einer gefestigten Persönlichkeit, das gilt für den Umgang mit der Waffe genauso wie für den Sport an sich. Die Windecker Schützinnen und Schützen haben in Vergangenheit und Gegenwart stets bewiesen, dass sie ihr Handwerk verstehen und letztlich mit den Luftgewehrschützen den Aufstieg in die 2. Bundesliga vollzogen. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Die Entwicklung Nidderaus als Siedlungsschwerpunkt sollte die nötige Basis bieten, dass der Schützenclub auch in Zukunft auf Talente aus der Region setzen kann. Die Tradition der Schützenclubs in Deutschland ist hierfür zugleich Verpflichtung.

Im Namen der Stadt Nidderau danke ich den Repräsentanten des Schützenclubs 1906 Windecken e. V. für ihr langjähriges Wirken und darf für die kommenden Jahre eine stete Aufwärtsentwicklung wünschen. Für die Festveranstaltungen aus Anlass des Jubiläums wünsche ich ebenso viel Erfolg.

Gut Schuss zu allen Zeiten wünscht

**Gerhard Schultheiß**  
– Bürgermeister der Stadt Nidderau –



*Gerhard Schultheiß*  
*Bürgermeister*  
*der Stadt Nidderau*

## Grußwort des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes

Ganz herzlich und im Namen der 1,6 Millionen Schützinnen und Schützen des Deutschen Schützenbundes beglückwünsche ich den Schützenclub 1906 Windecken e.V. zum 100-jährigen Jubiläum.

Freilich sind die Windecker Schützen unter den etwa 15.000 Gesellschaften unseres Verbandes, von denen etliche weit über 500 Jahre alt sind, ein vergleichsweise junger Verein. Aber auch schon eine 100-jährige Geschichte beinhaltet Höhen und Tiefen, Erfolge aber bisweilen auch schmerzliche Zäsuren und Zwangspausen. Um so wichtiger ist es, die Ereignisse festzuhalten und im Rahmen eines Jubiläums zu erinnern. Solche Ereignisse rufen die Verdienste und Leistungen derjenigen ins Gedächtnis zurück, die immer wieder an die alten Traditionen anknüpfen konnten. Die Mitglieder des Schützenclubs Windecken gehören zu ihnen.



*Josef Ambacher*  
*Präsident des Deutschen*  
*Schützenbundes*

Die Windecker Schützen zeichnet heute ein reges Vereinsleben aus. Sport und Geselligkeit werden gleichermaßen gepflegt und ergänzen einander. Über's ganze Jahr verteilt werden attraktive Veranstaltungen organisiert. Am schießsportlichen Geschehen nehmen die Windecker sehr erfolgreich teil. Bei dieser Gelegenheit darf ich auch ganz herzlich zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Luftgewehr gratulieren. Ich hoffe, dass die Ligakämpfe dem Verein Freude und Erfolg bringen.

All diese vorbildlichen Aktivitäten sind es, die den Stellenwert unseres Schützenwesens früher, heute und in Zukunft ausmachen. Gerade uns Schützen gelingt es, über unseren Sport, die Tradition und die Geselligkeit die Generationen zu verbinden. Wir übernehmen damit eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die viele andere Institutionen gar nicht mehr zu leisten imstande sind.

Dem Schützenclub 1906 Windecken e.V., seinen Freunden und Gästen wünsche ich ein prächtiges Jubiläumsfest in schöner und freundschaftlicher Atmosphäre, und mögen die Windecker Schützinnen und Schützen so engagiert und vorbildlich wie in den vergangenen 100 Jahren ihren Weg in unserem Verband weitergehen.

**Josef Ambacher**  
– Präsident des Deutschen Schützenbundes –

## Grußwort des Gauschützenmeisters des Gau 10 Kinzig - Wetterau

Der Gauvorstand und die Schützinnen und Schützen des Gaus 10 Kinzig - Wetterau gratulieren dem Schützenclub 1906 Windecken herzlich zu seinem 100-jährigen Jubiläum.

100 Jahre beinhalten eine wechselvolle Geschichte mit verherenden Kriegen, die auch in ihrem Verein und seinen Mitgliedern ihre Spuren hinterlassen haben.

Trotz vielfältiger Rückschläge, im Gefolge der politischen Ereignisse mussten sie 1945 ihre erst 7 Jahre alte Schießstandanlage abreißen, fanden ihre Mitglieder immer wieder den Mut zum Neubeginn.

In den Jahren 1974 bis 1976 entstand die heutige Schießsportanlage, die die Grundlage der beachtlichen Erfolge ihrer aktiven Schützinnen und Schützen darstellt.

Mit 13 Mannschaften beteiligen sie sich heute an regionalen und überregionalen Wettkämpfen bis hin zur 2. Bundesliga Luftgewehr.

Sie alle können stolz auf das Geschaffene sein und in diesem Sinne wünsche ich dem Schützenclub Windecken 1906 e. V. für die Zukunft alles Gute.

Ihr

**Hermann Bauer**

– Gauschützenmeister Gau 10 Kinzig-Wetterau –



*Hermann Bauer*  
*Gauschützenmeister*  
*Gau 10 Kinzig – Wetterau*

# Grußwort des Kreisschützenmeisters des Schützenkreis 04 Hanau

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gratuliert der Schützenkreis 04 Hanau dem Schützenclub 1906 Windecken e. V. recht herzlich.

Bereits im Jahre 1896 zählte das Schießen zu einer olympischen Disziplin, was besagt, dass unsere Sportart eine lange Tradition hat.

Bei den aktiven Mitgliedern des Schützenclubs 06 Windecken blieb es nicht aus, dass auch etliche Meister auf Kreis-, Gau- und Landesebene bis hin zur Deutschen Meisterschaft mit ihrem Fleiß, dem nötigen Training sowie einer gehörigen Portion Konzentration ihr Können unter Beweis stellten.

Der Schützenkreis 04 Hanau möchte sich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren recht herzlich bedanken. Es wäre zu wünschen, dass die hilfsbereiten Mitglieder die Tätigkeiten des Vereins weiterhin unterstützen, und so zum Wachsen des Vereins beitragen.

Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden wünscht der Schützenkreis 04 Hanau ein gelungenes Fest.

**Hans Kirch**

– KSM Schützenkreis 04 Hanau –



**Hans Kirch**  
*Kreisschützenmeister  
Schützenkreis 04 Hanau*

## Grußwort des Vorsitzenden des Sportkreises Hanau e.V.

Dieser Tage feiert der Schützenclub 1906 Windecken e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Dazu gratuliert der Vorstand des Sportkreises Hanau e.V. im Namen seiner 275 Vereine mit ihren rund 75.000 Mitgliedern auf das Herzlichste.

100 Jahre Vereinsgeschehen im Schützenclub Windecken, das sind 100 Jahre gepflegte Geselligkeit im Kreise Gleichgesinnter.

100 Jahre Vereinsgeschehen, das sind 100 Jahre gelebte Gemeinschaft bei Sport und Spiel, Freude über sportliche Siege und Niedergeschlagenheit, wenn einmal Andere besser waren.

100 Jahre Vereinsgeschehen, das sind 100 Jahre gezielte Hinführung junger Menschen zu sportlicher Betätigung, fairer Auseinandersetzung mit dem sportlichen Gegner aber auch Erziehung zu Achtung und Toleranz gegenüber dem Anderen.

100 Jahre Vereinsgeschichte, das spiegelt auch 100 Jahre der Geschichte der Deutschen mit Obrigkeitsstaat, brauner Gleichmacherei und Weltkriegen, Zerstörung und Wiederaufbau nach 1945 – auch des Vereinslebens.

100 Jahre Vereinsgeschehen im Schützenclub Windecken, das sind nicht zuletzt 100 Jahre Engagement und Leistungsbereitschaft zahlloser Einzelner als Helfer, Übungsleiter und Trainer sowie als Mitglied im Vereinsvorstand.

Allen, die sich in diesen 100 Jahren ehrenamtlich in den Dienst des Schützenclub 1906 Windecken gestellt haben, ist hier besondere Anerkennung und Dank zu sagen. Der Vorstand des Sportkreises hofft und wünscht, dass auch künftig immer genügend Mitglieder bereit sind, sich uneigennützig dem Dienst an der Vereinsgemeinschaft zu stellen.

Glückauf für die nächsten Jahrzehnte.

**Peter Arlt**

– Vorsitzender des Sportkreises Hanau e.V. –



***Peter Arlt**  
Vorsitzender  
Sportkreis Hanau e.V.*

## Grüßwort des Ehrenvorsitzenden des Schützenclub 1906 Windecken e.V.

Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,  
liebe Gäste

Sportliches Schießen wird seit 1906 in Windecken mit Erfolg praktiziert. Die ersten Schüsse wurden in der Steinkaute mit Großkaliberge-  
wehren abgegeben.

Im Jahr 1936 wurde auf dem Gelände des Vereinslokals Gaststätte Hochmühle mit dem Bau einer Schießsportanlage begonnen die im Jahr 1938 eingeweiht werden konnte. Nach dem zweiten Weltkrieg 1945 wurden die Schützenvereine verboten und der schöne Schießstand in der Hochmühle mußte von den damaligen Schützenbrüdern abgerissen werden. Anfang der Fünfziger Jahre kam es zum Wiederaufleben des Schießsports.

Der Schützenclub 1906 gründete sich 1958 wieder in der Gaststätte „Zur Hochmühle“ und wir schossen im Saal auf 10 Meter mit dem Luftgewehr. Nach zwei Jahren wechselten wir in die Gaststätte „Zur Guten Quelle“. Dort blieben wir, bis im Jahr 1976 unsere Schießsportanlage am Kiliansstädter Berg fertig gestellt war.

Der Schützenclub 06 hat über Jahrzehnte viele Erfolge errungen und ist ein Leistungsträger im Schützenkreis Hanau. Den Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum wünsche ich viel Erfolg

**Gerhard Neumaier**

– Ehrenvorsitzender SC 1906 Windecken e.V. –



*Gerhard Neumaier*  
*Ehrenvorsitzender*  
*SC 1906 Windecken e.V.*

## Grußwort des 1. Vorsitzenden des Schützenclub 1906 Windecken e.V.

Nicht ohne Stolz blicken die Mitglieder des Schützenclubs Windecken im Jahr 2006 auf ihre 100-jährige Geschichte zurück. Trotz aller Höhen und Tiefen, die das zurück liegende Jahrhundert mit sich brachten, präsentiert sich der Verein im Jubiläumsjahr vor allem in sportlicher Hinsicht in bester Verfassung.

Basis der gegenwärtigen Situation ist in erster Linie die Verbundenheit und das große Engagement, das die Mitglieder in den vergangenen Jahren ihrem Verein entgegengebracht haben. Nur dadurch war es möglich, dass der Verein heute seine sportlichen und geselligen Aktivitäten in den eigenen vier Wänden ausüben kann.

Den Mitgliedern, die nach 1965 die Idee zum Bau eines eigenen Schützenhauses entwickelt hatten und die das Vorhaben unter enormem finanziellen und zeitlichen Aufwand zustande brachten, sei heute noch Dank gezollt, weil sie vorausschauend den Grundstein für die weitere Entwicklung des Vereins legten.

Breitensport, Leistungssport und Geselligkeit sind die vordringlichen Anliegen und Ziele unserer Aktivitäten. Aus diesem Grund hat sich der Schützenclub sowohl unter den Schützenvereinen des Main-Kinzig-Kreises und der Region, als auch im Kreis der Windecker Vereine etabliert. Gerade das Sportschießen zeigt, dass sich Trainingsfleiß und Anstrengungsbereitschaft unmittelbar in sportliche Leistungen umsetzen lassen.

Unsere Mitglieder bitte ich darum, dem Verein weiterhin die Treue zu halten und dafür beizutragen, dass unser Angebot an sportlichen und geselligen Aktivitäten auch künftigen Generationen zur Verfügung steht.

Alle Gäste unserer Jubiläumsveranstaltungen heiße ich willkommen und wünsche ihnen eine angenehme und erfolgreiche Zeit.

**Werner Brodt**

– 1. Vorsitzender SC 1906 Windecken e.V. –



**Werner Brodt**  
1. Vorsitzender  
SC 1906 Windecken e.V.





**IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT  
GEDENKEN WIR UNSEREN  
VERSTORBENEN MITGLIEDERN.**

**IN DEN TAGEN DER FREUDE  
ANLÄSSLICH DES 100JÄHRIGEN  
BESTEHENS UNSERES  
SCHÜTZENCLUBS GILT IHNEN UNSER  
STILLES GEDENKEN.**

**IHR EINSATZ FÜR DEN CLUB IST  
UNS VERPFLICHTUNG UND  
MAHNUNG ZUGLEICH.**

# Rainer Wolff

## Steuerberater

Ostheimer Straße 21

61130 Nidderau

Tel.: 06187/2010010

Fax: 06187/2010011

email: Rainer@Wolff-STB.de

- Steuerberatung
- Steuererklärungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschlussarbeiten
- Rechtsbehelfe



Termine nach Vereinbarung



*Mittwoch & Donnerstag*  
immer frischer Fisch

*Freitag & Samstag*  
Hausgemachte Nudeln  
von Tonino

Selbstverständlich sind alle  
unsere Gerichte auch zum  
Selbstabholen  
Dafür gewähren wir bis zu  
25 % Rabatt

Blochbachstraße 42 • Brk.-Roßdorf • Tel. 06181 / 71747 & 780851

# Vorstand im Jubiläumsjahr



*Der geschäftsführende Vorstand im Jahr 2006  
zum 100-jährigen Bestehen*

von links:

Rainer Wolff	1. Kassierer
Helmut Frischkorn	Schützenmeister
Peter Depke	Schriftführer
Christian Funk	2. Kassierer
Werner Brodt	1. Vorsitzender
Birger Lehr	2. Vorsitzender



**JAKUBOWSKI**  
**graphic design**  
WERBEAGENTUR

...zielsicher werben  
**www.jakudesign.de**

Logo, Geschäftsausstattung,  
Anzeige, Flyer, Broschüre,  
Internetgestaltung, Fotografie ...

Wagnerstrasse 18a 61130 Nidderau Fon 06187.900480 info@jakudesign.de



**100 Jahre**  
**mit voller Energie in Ziel!**



www.ovag.de  
Service-Center 0180 22 22 820

Wir powern Oberhessen.

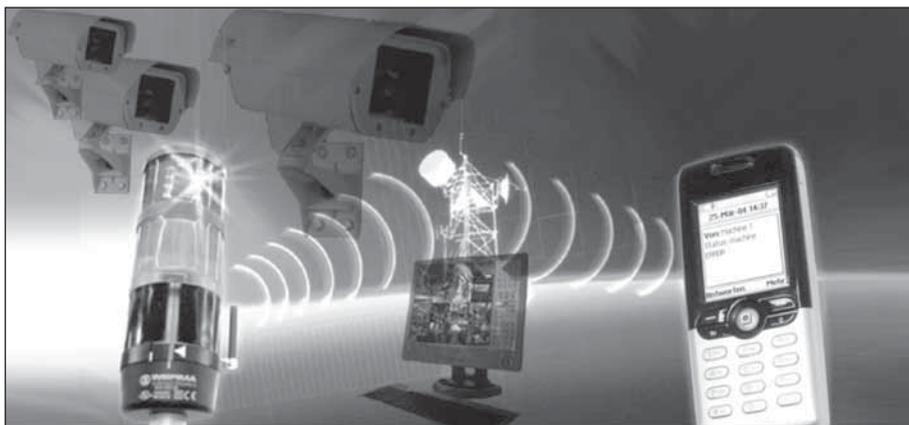


*Der erweiterte (technische) Vorstand im Jahr 2006  
zum 100-jährigen Bestehen*

von links:

Gerhard Neumaier  
 Erich Michaelis  
 Jürgen Mayer  
 Thoralf Heck  
 Michael Buchhold  
 Marko Kuckuck  
 Erich Repp  
 Michael Anzinger  
 o. Abb.  
 Mario Bläser  
 Dieter Stenger

Ehrevorsitzender  
 Leiter Vergnügungsausschuß  
 Schießleiter Gewehr  
 Standverwalter  
 stellv. Vergnügungsausschuß  
 Schießleiter Pistole  
 Referent Wurfscheiben/Trap  
 Standverwalter  
 Standverwalter  
 Referent Großkaliber



...Alarmanlagen....Videüberwachungsanlagen....Einbruchmeldetechnik...



**Andel Modultechnik**  
Schinnergasse 35  
61130 Nidderau-Ostheim  
Tel. (0 61 87) 92 12 40  
[www.andel-modultechnik.de](http://www.andel-modultechnik.de)



Herzlichen  
Glückwunsch!

**Wir gratulieren dem  
„Schützenclub Windecken“**  
zum „100-jährigen“ und wünschen  
auch für die Zukunft alles Gute.  
Doch Arbeit ist nur das halbe  
Leben.  
Zur Feier des Tages bieten wir die  
schönsten Urlaubsziele unter der  
Sonne. Die gibt es nicht nur alle  
Jubel-Jahre. So ein Glück.



**TUI ReiseCenter**

Beethovenallee 2, 61130 Nidderau, Tel. 0 61 87/21 8 57, Fax 0 61 87/26 1 95  
[0618721857@tui-reisecenter24.de](mailto:0618721857@tui-reisecenter24.de)

# Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

- **Preisschießen** für Schützenvereine vom 28.03.2006 – 08.04.2006  
im Schützenhaus  
Preise im Gesamtwert von mindestens 2.000 Euro  
Geschossen wird Luftgewehr und Luftpistole. Offene Klasse  
10 Schuss Serie sowie Tiefschuss (Blattl) nach den Regularien  
des DSB  
Ausschreibung unter [www.schuetzenclub-windecken.de](http://www.schuetzenclub-windecken.de)  
Ansprechpartner für Standreservierungen und Fragen:  
Christian Funk, Telefon (06187) 26689
- **Festkommers** 05.05.2006, 19:00 Uhr  
im Schützenhaus (Saal)  
Rückblick auf die Vereinsgeschichte im Rahmen einer akademischen Feier, Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
- **Schützenfest** 02.07.2006, ab 10.00 Uhr  
im Schützenhaus
- **Kreisschützenball** 07.10.2006, Einlass ab 19.30 Uhr  
in der Willi Salzmann Halle (Windecken)  
Kartenreservierungen: [vorstand@schuetzenclub-windecken.de](mailto:vorstand@schuetzenclub-windecken.de)  
Es unterhält die Band FUNselection



# Auszüge aus der Vereinschronik

(Verfasser Helmut Neumaier zum 90-jährigen Bestehen)

## Jahre des Aufbaus bis 1935 Bericht aus alten Protokollen

Stellten die alten Schützengesellschaften noch eine willkommene Verstärkung zur Verteidigung der Stadt dar, so hat dies sicherlich mit einem Schützenwesen, wie wir es heute verstehen und wie es mit großer Wahrscheinlichkeit auch die damaligen Mitglieder, des vor der Gründung stehenden Schützenclubs 1906 verstanden, nichts zu tun.

Eindeutig stand hier das sportliche Schießen und das gesellschaftliche Leben bei den Schützen im Vordergrund. Das Schießen als Sportart war sehr teuer und nur von den damals relativ wohlhabenden Leuten, die vornehmlich aus der Geschäftswelt kamen, zu finanzieren. Eine ganz allmähliche Veränderung vollzog sich erst in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg von 1914-1918, wie aus zuverlässigen Erzählungen unseres Ehrenvorsitzenden Martin Vollbrecht, Heinrich Bommer, Wilhelm Volz u.v.a. sowie der Ehegattin des ersten Vorsitzenden Herr Basse überliefert wurde.

Die folgenden Aufzeichnungen entstammen den wenigen noch vorhandenen Protokollen und dem Schriftverkehr mit den bis zum Ende des 2. Weltkrieges zuständigen Behörden und Verbänden, den Schießstandbau in den Jahren 1936 bis 1938 betreffend.



*Heinrich Basse  
Der erste Vorsitzende des Clubs 1906*

Die erste vorhandene Aufzeichnung  
(Protokoll) in vollem Wortlaut

## **Generalversammlung**

vom 23.10.1906 im Vereinslokal zur Hochmühle.  
Infolge Genehmigung unserer Statuten waren zu der anberaumten Ver-  
sammlung folgende Personen erschienen:

Heinrich Basse  
Wilhelm Hunecke  
Karl Dahl  
Heinrich Schneider

Nachdem die Versammlung eröffnet war, wurden folgende §§ bespro-  
chen.

1. Instandsetzung des Schießstandes
2. Verschiedenes

Die Versammlung beschloß die beiden Schützenmeister Wilhelm Hun-  
ecke und Karl Dahl mit unbeschränkter Vollmacht auszurüsten, den  
Schießstand nach fachmännischer Art instand zu setzen, selbstverständ-  
lich nach Pflicht und Gewissen auf die billigste Art und Weise. Rech-  
nungsablage hierüber ist dem Klub vorzulegen.

Verschiedenes: Betrifft Mitgliedskarten.  
Mitgliedskarten übertragen wir Herrn Wilhelm Hunecke und zwar sind  
bei billigsten Preisen ca. 100-300 anzufertigen.

Außerdem wurde beschlossen, Sonntag 28. Oktober 1906 ein allgemei-  
nes Probeschießen stattfinden zu lassen. Hierauf wurde die Versamm-  
lung geschlossen.

Heinrich Schneider  
Schriftführer

Basse  
Vorsitzender

Wie sich aus späteren Protokollen ergibt,  
hatte der Zusammenschluss noch nicht  
den Status eines Vereins. Das heißt, es  
war ein privater Zusammenschluss eini-

ger Personen, die wohl deshalb diesen  
Zusammenschluss „Club“ nannten. Spä-  
tere Handlungsweisen bestätigen dies.

Außerdem wurden in dem nächst folgenden Protokoll vom 8. November 1906 durch den Vorsitzenden Herrn Basse zwei weitere Personen „einberufen“, es waren dies die Herrn Georg Lapp und Hermann Haas, Schuhmachermeister.

Im selben Protokoll wurden 12 weitere Herrn in geheimer Aklamation in den Schützenclub als Mitglieder aufgenommen und ein Bewerber abgelehnt. Es waren dies die Herren:

- Goy, Gastwirt, Heldenbergen
- Schütz, Russenfabrikant (Ziegelsteine), Ostheim
- Melchior, Oberjäger, Windecken
- Fischer, Amtsrichter, Windecken
- Weber, Apotheker, Windecken
- Ohl, Oberdorfelden
- Stark, Sekretär, Windecken
- Gebhard Karl, Russenfabrikant, Windecken
- Emmerich Georg, Windecken
- Wolff, Friedrich, Gastwirt, Windecken
- Herbert Wilhelm, Heilpraktiker, Windecken
- Muth Jacob, Windecken
- Emmerich Heinrich, Zimmermeister, Windecken
- Schepp Heinrich, Windecken

Heinrich Schepp wurde besonders für die großen Dienste, die er beim Ausbau des Schießstandes geleistet hatte lobend erwähnt.

Im kurz danach folgenden Protokoll vom 29. November 1906 wurde beschlossen, dass folgende Herrn infolge Ihres Benehmens niemals mehr in den Schützenclub aufgenommen werden können. Es waren dies die Herrn Emmerich, Weber und Stark, die erst am 8. November. in den Schützenclub aufgenommen worden waren.

Die nächsten vier Protokolle vom 3. April, 1. August, 18. September und 23. Oktober 1907 handeln im wesentlichen von Bedingungen für abzuhalten- de Preisschießen. In den Schützenclub wurde der Apotheker Rapp am 18. Sept. aufgenommen.

Bei der Vorstandssitzung vom 28. Oktober 1907 wurde mit den Eigentümern des Geländes, auf dem sich der Schießstand befand, ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Wie in den vorangegangenen Protokoll- aufzeichnungen, ging es auch in der Versammlung vom 27. November 1907 um den Ausbau des Schießstandes. Im Protokoll einer Versammlung vom 4. Dezember 1907 wurde der Wechsel des Vereinslokals von der Hochmühle zur Gaststätte „Zum Engel“ (gegenüber der Apotheke) beschlossen.

Bei der Generalversammlung am 15. Januar 1908 stellte der bisherige 1. Vorsitzende, Herr Basse, sein Amt zur Verfügung. Danach wurde bei den Neuwahlen zum Vorstand der Apotheker Rapp zum 1. Vorsitzenden bestimmt. Auf Anregung des bisherigen Vorsitzenden Herrn Basse wurde bei dieser Neuwahl erstmals ein 2. Vorsitzender gewählt. Die Versammlung betraute Herrn Georg Lapp mit dieser neuen Aufgabe. Am 13. Januar 1909, an dem wiederum Neuwahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung standen, wurde beschlossen, daß der Begriff 1. Vorsitzender in Ober- schützenmeister umgewandelt wird.

Das in der Generalversammlung vom 9. Oktober 1910 aufgeführte Inventar- verzeichnis ergab einen Geldwert von 648,45 Goldmark.

In den Jahren 1911 und 1912 sind keine Protokolle aufgezeichnet. Lediglich die Aufnahme von 3 Mitgliedern wurde festgestellt.

Gemäß Protokoll der Generalversammlung vom 2. August 1913 wurde der in ununterbrochener Reihenfolge seit 1906 für den Schützenclub tätige Schriftführer Heinrich Schneider als Oberschützenmeister (1. Vorsitzender) gewählt.

Mit Datum vom 15. Januar 1914 folgt ein Kurzprotokoll, bei dem der Kassenbestand einschließlich rückständiger Zahlungen an den Schützenclub 32,62 Mark betragen hat.

Für die Zeit von 1915 bis zum 24. Juli 1919 sind keine Aufzeichnungen vorhanden, was vermuten läßt, dass die Tätigkeit des Schützenclubs infolge der Ereignisse des 1. Weltkrieges 1914 - 1918 völlig zum Erliegen kam.

Bei Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit kann man aufgrund späterer Aufzeichnungen insoweit von einer grundlegenden Veränderung sprechen, weil ab 1919 im Wesentlichen nur noch mit Kleinkaliber geschossen wurde.

Aus den Protokollen der Generalversammlung vom 24. Juli 1919 und vom 29. Januar 1920 war zu entnehmen, dass der Vorstand wie seither belassen wurde. Vorstandsmitglieder waren: Oberschützenmeister Schneider, 1. Schützenmeister Hunecke, 2. Schützenmeister Georg Lapp, Kassierer Karl Reul

Die Mitgliederzahl betrug Ende des Jahres 1919 18 Personen. Am 10. Juli 1920 endet das Protokollbuch.

Mit dem Ende der Monarchie und der Abschaffung der Goldmark begann eine neue Zeit. Dies insbesondere deshalb, weil auch weniger begüterte Leute den Zutritt zum Schützenclub finden konnten, wie sich aus späteren, wenn auch sehr lückenhaften Einzelaufzeichnungen ergibt. Man kann, obwohl keine Protokolle oder zusammenhängende Aufzeichnungen aufzufinden sind, doch aus verschiedenen vorhandenen Dokumenten und Schriftverkehr wichtige Stationen des Vereinslebens weiter verfolgen.

Aus einem Schreiben von 1935 geht z.B. hervor, dass der Schützenclub seit dem Jahre 1919 Mitglied des Kleinkaliber-Schützenverbandes mit Sitz in Hannover-Münden und ab 1926 Mitglied im Reichsverband deutscher Kleinkaliber-Schützenverbände war.

Im Jahre 1931 wurde die Schießanlage „In der Steinkaute“ soweit ausgebaut, dass aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Schützenclubs diesem das Kreisverbandschießen des Kreises Hanau übertragen wurde.

In dieser Zeit muss auch im Kreise der Schützen der Gedanke geboren worden sein, an einem günstigeren, der Stadt nähergelegenen Ort, einen neuen Schießstand, der den moderneren Anforderungen entsprach, zu errichten.

# AUTOHAUS NIEGUTH



**KIA MOTORS**  
Vertragshändler



picanto



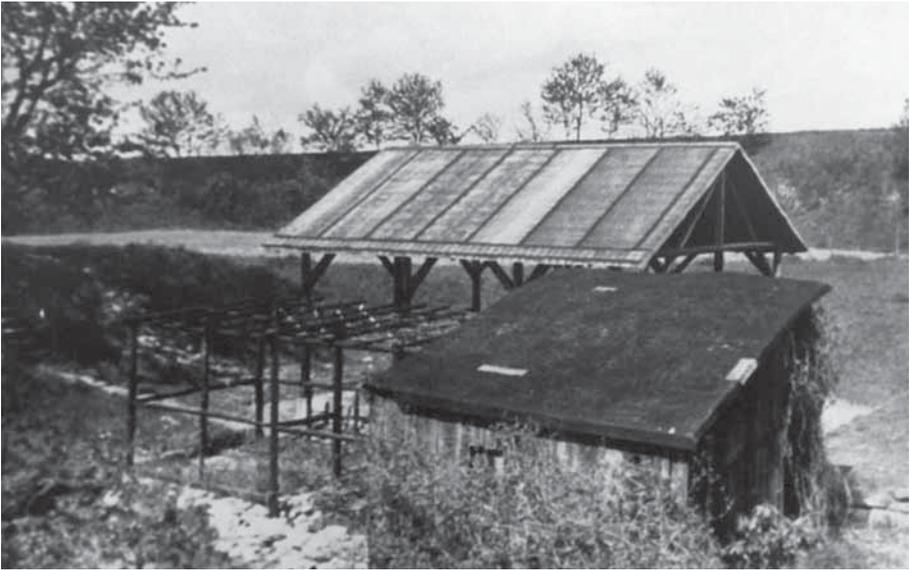
**SORENTO**

- Verkauf Neu- / Gebrauchtwagen
- Kundendienst
- Reparatur sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- TÜV / AU
- Lackierung
- Folientechnik
- Autokosmetik
- Finanzierung / Leasing
- Versicherungen



**Tel.: 06181 / 5 50 44**

Josef Bautz Str. 26 63457 Hanau [www.nieguth.de](http://www.nieguth.de)



*Der Schießstand in der Steinkaute ca. 1925-1938*

## **Der Schießstandbau von 1936 bis 1938 und die Schleifung der Standanlage 1945**

Erst in den Jahren 1933 bis 1935 wurde man bei der Suche nach einem geeigneten Standort fündig. Es war die Gaststätte mit Saalbau „Zur Hochmühle“, dessen Eigentümer, Fritz Wolff, Windecken, Ostheimer Straße 23, seit 1906 Mitglied war. Dieses Grundstück lag damals noch am Rande der Stadt in Richtung Ostheim und war groß genug, im Anschluss an die großräumige Gartenwirtschaft, die mit alten Kastanien bewachsen war und über ein eigenes Toilettenhaus verfügte, den neuen Schießstand aufzunehmen. Das Gelände stieg im Anschluß an die Gastwirtschaft relativ steil an, so dass auch hier die besten Voraussetzungen für einen Schießstand gegeben waren.

Bis zum Jahre 1935 wurde man sich mit dem Eigentümer des Geländes einig, das betreffende Teilstück des Grundstücks dem Schützenclub auf die Dauer von 30 Jahren kostenlos zu überlassen. Ein aus dem Jahre 1967 stammender Grundbuchauszug zeigt auch, dass die Sicherung dieser Überlassung grundbuchamtlich registriert war. Dies beweist ein Einheitswertbescheid des Finanzamtes vom 12.4.1967, woraus die Enteignung hervorgeht.

Nachdem die Geländefrage zur Zufriedenheit geklärt war, konnte man sich jetzt einer genauen Planung zuwenden.

**Leinweber & Sohn GmbH**



**Dachdecker Meisterbetrieb**

- ❖ Bedachungen aller Art
- ❖ Flachdachsanieierung
- ❖ Dachrinnenerneuerung
- ❖ Schieferarbeiten
- ❖ Gerüstbau

Hauptstraße 38 • 63695 Glauburg

Tel. 06041 / 64 31 • Fax 06041 / 82 29 39

Handy 0178 / 45 54 55 6 / 7

### **Alles aus einer Hand**

- Wandverkleidungen
- Dachgaubenausbau
- Solarenergie
- Dachflächenfenster
- Schornsteinverkleidungen
- Zimmerei
- Reparaturarbeiten
- Terrassenisolierungen
- Asbestentsorgung

**Wein, Sekt und Secco**  
direkt vom Weingut.

Der Liter Wein ab 3,60 €.

-----  
Der neue Merlot ist abgefüllt.  
Kommen und probieren Sie.  
Schauen Sie sich auch die  
Geschenkeausstellung an.  
Bitte Termin vereinbaren.

-----  
Weingutsvertretung

**Wein – Kinzel,**

Brigitte Kinzel

Saalburgstraße 59

Tel: 06187-25208

61130 Nidderau–Heldenbergen

Mail: [service@wein-kinzel.de](mailto:service@wein-kinzel.de)



 **SONNEN  
APOTHEKE**  
OSTHEIM

Helmut Dörr + Beate Buttgerit

Hanauer Straße 13

• 61130 Nidderau

Telefon: (0 61 87) 38 85 • Telefax: (0 61 87) 29 07 99

Interessant sind die damaligen Kosten-  
verhältnisse, lt. nachstehendem originä-  
rem Finanzierungsplan:

Windecken, den 20. Mai 1936.

Vereinbarung

Der Schützenclub 1906 Windecken, vertreten durch den unterzeich-  
neten Vereinsführer Heinrich Basse, hierselbst, überträgt dem Bau-  
unternehmer Wilhelm Karl Färber in Windecken, den Neubau eines  
50 m Kleinkaliberschießstandes, nach den Zeichnungen und der  
Baubeschreibung vom 18/19. Juni 1935 und des Kostenvoranschlages  
vom 1. November 1935,

der abschließt mit Mk. 3600.--

Auf diesen Betrag werden gerechnet

1.) der Wert des vom Magistrat Windecken zur  
Verfügung gestellten Rundholzes mit Mk. 750.--

2.) der Gegenwert von 1800 Arbeitsstunden,  
die von den Mitgliedern des Schützenclubs,  
beim Neubau geleistet werden mit Mk. 900.--

Mk. 1650.--

1+2 Mk. 1650.--

zu finanzieren Mk. 1950.--

Mk. 3600.--

# Wasser ist Leben.



Unser Trinkwasser – täglich quellrein und von höchster Qualität für unsere Kunden.

**Klar – wir machen das.**

Kreiswerke Hanau GmbH  
Eugen-Kaiser-Straße 7 · 63450 Hanau  
Telefon: 0 61 81 / 2 92-0  
Internet: [www.kreiswerke-hanau.de](http://www.kreiswerke-hanau.de)  
24-Stunden Notdienst: 0 61 83 / 22 32



Ihr Fachbetrieb für: Heizung • Sanitär  
• Spenglerei • Kundendienst  
• Solaranlagen • Regenwassernutzung

## Willi Friedrich



61137 Schöneck • Tel. 061 87/6889 • Fax 061 87/91667

## A u f r u f

An die Mitglieder des Schützenklubs.

Der Bau unseres neuen Schießstandes in der Hochmühle hat am 18. Juni 1936 begonnen. Laut Versammlungsbeschuß vom 2. November 1935 hat jedes Mitglied die Pflicht, 60 Arbeitsstunden zu leisten, oder einen Ersatzmann zu stellen. Laut Arbeitsplan, aufgestellt von Herrn Architekt Marquardt, muß der Verein insgesamt 1800 Arbeitsstunden leisten. Unsere Mitgliederzahl beträgt 30 Mann à 60 Stunden. Die Arbeitszeit kann nur abends von 7 - 9 Uhr, Samstags von 3 Uhr ab geleistet werden. Nach Genehmigung wird auch Sonntag morgens von 6 - 9 Uhr gearbeitet. Anmeldung zur Arbeitseinteilung jeden Abend auf der Baustelle.

Lieber Schützenkamerad !

Sorge dafür, daß Du im nächsten Jahr bei der Einweihung sagen kannst:  
„Auch ich habe meine Schuldigkeit getan für meinen Verein und für unseren schönen Schießsport“.

Mit deutschem Schützengruß !

gez. Vollbrecht,  
Schießleiter:

gez. Basse,  
Vereinsführer:

*Anm.: Die Sonntagsarbeit wurde vom Magistrat der Stadt nicht genehmigt.*

Die Schützen hatten natürlich die Hauptlast des Bauvorhabens zu tragen, und wenn man bedenkt, daß die damaligen Wochenlöhne bei 35.- Reichsmark lagen, die meisten Familien 2-4 und mehr Kinder hatten, so kann man sich vorstellen, dass die wenigsten der Clubmitglieder in der Lage waren, zum Bau eines Schießstandes Geldspenden zu tätigen. Aber ihren Idealismus und ihre Arbeitskraft hatten sie und setzten diese zum Wohle ihres Clubs in die Tat um.

Erste Ansprechstelle für alle nachfolgenden Eingaben zur Finanzierungshilfe war der Gau Hessen des Reichsverband deutscher Kleinkaliber-Schützenverbände in Hannoversch-Münden.

Bei der obengenannten Institution wurde ein Zuschuß von 1000.- Reichsmark beantragt.

Erst mit Schreiben vom 28.5.1936 wurden mit weiteren Auflagen 400.- Reichsmark

Umstellen auf Erdgas-  
bequem und sparsam heizen!



**main  
kinziggas**

Rudolf-Diesel-Straße 63571 Gelnhausen  
Tel. 06051-82330 Fax 06051-823388  
[www.mainkinziggas.de](http://www.mainkinziggas.de) [email@mainkinziggas.de](mailto:email@mainkinziggas.de)

bewilligt. Die Stadt Windecken stellte Bauholz im Werte von 750.- RM zur Verfügung, so dass die gesamte öffentliche Förderung 1150,- RM betrug. Zu diesen öffentlichen Zuschüssen musste nun die Eigenleistung des Schützenclubs kommen, und es wurde eine Spendenliste aufgelegt, die einen Betrag von 650.- RM erbrachte.

Aus der bereits oben erwähnten Verpflichtungserklärung für die zu leistenden Arbeitsstunden geht hervor, dass am 18. Juni 1936 mit den Bauarbeiten begonnen wurde und nach Aussagen unseres Ehrenvorsitzenden Martin Vollbrecht die Fertigstellung und Einweihung erst im Jahre 1938 gefeiert werden konnte.

Für die Zeit von 1938 bis 1941 ist nur noch ein Schießbuch vorhanden, das die Schrift Martin Vollbrechts trägt, der zu diesem Zeitpunkt Schießwart und Schriftführer war. Liest man den damaligen Schriftwechsel, so ist festzustellen, dass die Förderung durch die öffentliche Hand nicht gerade die Beste war und es großer Opfer der Mitglieder in jeder Hinsicht bedurfte, solch ein Bauwerk auf die Beine zu stellen.

An diese Halle schlossen sich die 5 Schießbahnen, die mit einem nach oben offenen Unterstand und dem dahinterliegenden Schutzwall als Geschosßfang endeten. Hier wurde die Scheibenanlage, die aus einem doppelten Eisenrohrgestell bestand vorwiegend von Jungs bedient, die dann mit 10 Pfennigen oder einer Limonade belohnt wurden. Die Scheibenanlage hatte ein Zugseil das die beschossene Scheibe nach unten und eine neue Scheibe nach oben beförderte. Waren die Schützen einmal mit der Anzeige eines erzielten Treffers nicht einverstanden oder baten um genauere Wiederholung der Anzeige, war für diesen Zweck ein eigens konstruiertes Telefon vorhanden, mit dem man Verbindung zum Unterstand herstellen konnte.

Das Clubhaus wurde unmittelbar nach Fertigstellung der eigentlichen Schießanlage errichtet und war sehr schön ausgestattet. Es wurde auch bei Schleifung der Standanlage nicht abgerissen. Es wurde in späteren Jahren vom Arbeitsamt als Stempelstelle für Arbeitslose und von den Fußballern als Waschraum genutzt. Als in den 70er Jahren der Saalbau abgerissen wurde, hat man auch das ehemalige Clubhaus beseitigt.



*Die Schießstandanlage in der Hochmühle  
Die Schießhalle ist am linken Bildrand noch zu erkennen.*

**stetig  
mutig  
stark**

**Frankfurter Volksbank**  
*Damit Sie Erfolg haben.*

## Der Wiederbeginn im Jahre 1958 und der Bau der neuen Schießsportanlage in der Zeit von 1974 bis 1976

Die beiden Weltkriege von 1914 bis 1918 und insbesondere der zweite Weltkrieg von 1939 bis 1945 hatten gerade für unsere Sportart verheerende Folgen. So mussten, auf Befehl der Besatzungsmächte, die Schießsportanlagen in Deutschland geschlossen werden und die Ausübung des Schießsports wurde verboten. Unser schöner Schießstand, der mit soviel Mühe und Arbeit erst im Jahre 1938 eingeweiht worden war, musste nach 7 Jahren schon wieder abgerissen werden. Bei den politischen Verhältnissen in unserem Lande wurde alles abgelehnt, was mit Waffen zu tun hatte. Aber wie das so ist, erhoben sich auch die Sportschützen wie Phönix aus der Asche und es kam schon Anfang der fünfziger Jahre zum Wiederaufleben des Sportschießens. Die Industrie hatte inzwischen Präzisions-Luftdruckgewehre und -pistolen entwickelt, mit denen man zwar nicht auf 25 oder gar 50 Meter treffsicher schießen konnte sondern nur auf 10 Meter. Das spielte zunächst keine Rolle, weil man den geliebten Schießsport wieder ausüben konnte.

Dies vollzog sich zunächst in Gaststätten, deren Höfen oder Saalbauten, die dafür geeignet waren. Der Schießsport nahm einen neuen enormen Aufschwung. So stieg die Zahl der Schützenvereine im Kreis Hanau in den letzten Jahren vor 1958 von 12 auf 32 Vereine an.

Nach vorhergehenden Sondierungsgesprächen war es auch in Windecken 1958 soweit. Auf Initiative von Gerhard Neumaier kam es zu einer ersten Zusammenkunft im alten Vereinslokal „Zur Hochmühle“ und die Interessenten beschlossen das Vereinsleben neu zu aktivieren. Die zunächst zwanglose Aussprache am 9.10.1958 von 11 Teilnehmern mit dem Schützenbruder Friedel Ruth aus Hanau, der sachkundigen Rat erteilte, endete damit, dass diese Zusammenkunft zur ersten Mitgliederversammlung erhoben wurde.

Bis zur ersten Hauptversammlung wählten die Teilnehmer einen vorläufigen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzte:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzender | Paul Groh, Windecken, Eicher Straße             |
| 2. Vorsitzender | Heinz Neumaier, Windecken, Friedrich Ebert Str. |
| Kassierer       | Heinz Schüttler, Windecken, Kilianstädter Str.  |
| Schriftführer   | Harald Hanke, Windecken                         |
| Techn. Leiter   | Martin Vollbrecht, Windecken, Rathenauring      |

Weitere Mitglieder der Versammlung:

- Gerhard Neumaier, Windecken, Wartbaumstraße
- Helmut Neumaier, Windecken, Ostheimer Straße
- Hugo Rittweger, Windecken, Ostheimer Straße
- Hermann Mohr, Windecken, Eugen-Kaiser-Str.
- Heinrich Schmalz, Windecken, Friedensstr.
- Karlheinz Bretthauer, Windecken, Wartbaumstraße

Diese Männer kann man als Wiedergründer bezeichnen.

## Die komplette Einrichtung für Ihr Büro

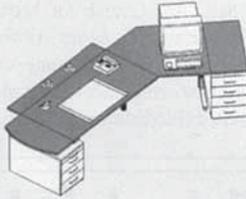
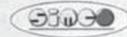
Büromöbel von



Jalousien von



Bürostühle von



## Achim von Schmeling

Büromöbel-Großhandel • Bahnhofstr. 19 • 61130 Nidderau  
Tel. (06187) 91340 • Handy (0175) 7269379 oder (0171) 8458536  
Fax (06187) 91340 • avs-bueromoebel@t-online.de



*Lotz*  
DROGERIE



Parfümerie • Farben • Foto • Tapeten  
Kleisenwaren • Paßbilder  
Stempel • Bastlerbedarf  
Fußbodenbeläge + Verlegung  
**Schlüsseldienst • Schilderdienst**  
Schreib.- und Spielwaren

Faller - Modellbau • Playmobil - Kinderland

61130 Nidderau - Windecken • Ostheimerstraße 8 • Tel. (06187) 3606

## POSTAGENTUR DROGERIE LOTZ

Mo, Di, Do, Fr	08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
Mi	08.30 – 12.30 Uhr
Sa	08.30 – 13.00 Uhr

Nachdem der Wirt Heinrich Wolff, Sohn des Altmitgliedes Friedrich Wolff, der am 8. November 1906 dem Schützenclub beitrug, in der Gründungsversammlung vom 9.10.58 seine Zustimmung und Erlaubnis erteilte, dass im Saalbau der „Hochmühle“ geschossen werden durfte, wurde in der Versammlung vom 16.10.58 der erste Trainingstag auf den 22.10.58 festgelegt. Friedel Ruth aus Hanau stellte die ersten 2 Übungsstände leihweise zur Verfügung.

Für neu eintretende Mitglieder wurde ein Eintrittsgeld von DM 10,- und für Jugendliche unter 18 Jahren 2,50 DM beschlossen. Der monatliche Mitgliedsbeitrag wurde nach längerer Diskussion mit 1,50 DM festgelegt.

In der Mitgliederversammlung vom 8.1.59 wurde die Frage der Registrierung als eingetragener Verein im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichtes in Hanau, Zweigstelle Windecken, diskutiert, am 21.2.59 wurde die zur Diskussion stehende Standardsatzung des Hess. Schützenverbandes mit leichter Veränderung einstimmig als allgemein verbindlich angenommen.

Der Bedarf an Mitgliederversammlungen war im Jahre 1959 schon nicht mehr sehr groß. Die letzte Versammlung fand am 26.9.59 statt, in der der bisherige 1. Vorsitzende, Paul Groh, sein Amt zur Verfügung stellte. Martin Vollbrecht wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Die am 14.4.1960 einberufene Versammlung (Jahreshauptversammlung) war insoweit bedeutsam, als Walter Zoller zum Kassierer gewählt wurde, der dieses Amt mit großer Beharrlichkeit bis zum 18.02.1994, somit 33 Jahre ausübte und es erst im Alter von 70 Jahren zur Verfügung stellte.



*Walter Zoller*

Aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.2.61 ist zu entnehmen, dass wegen der Schwierigkeiten bezüglich der Schießstandfrage das Vereinslokal gewechselt wurde. Geeignete Räumlichkeiten fanden sich in der Gaststätte „Zur guten Quelle“, Inh.: Familie Merz, unterhalb des Saalbaus, die man direkt vom Gastraum über die Kellertreppe erreichen konnte. Hier wurden auch die ersten fest aufgebauten Handkurbelstände auf einem von den Schützen gebauten Untergestell errichtet, das es ermöglichte die Gewehre abzulegen.

Nach einigen Jahren benötigte die Familie Merz jedoch diesen Raum als Garage und wir waren gezwungen in den alten Apfelweinkeller umzusiedeln. Inzwischen mehrte sich der Zulauf von interessierten Schützen und Jugendlichen, der es erforderlich machte Jugendwarte zu wählen. Die ersten Jugendwarte des Vereins waren Herbert Vogel und Karlfried Vollbrecht.

In der folgenden Jahreshauptversammlung, die am 18.01.62 stattfand, vollzog sich ein Generationswechsel. Der bisherige 1. Vorsitzende Martin Vollbrecht legte

# MEDiAS<sub>e.K.</sub>

FACHBETRIEB FÜR ARBEITSMEDIZIN  
ERSTE HILFE · NOTFALL-AUSRÜSTUNG  
MEDICAL-GROSSHANDEL

Philipp-Reis-Straße 13  
61130 Nidderau  
Tel.: 06187/994193  
Fax: 06187/290647

ARBEITSSCHUTZ  
BETRIEBSHYGIENE  
ARBEITSSCHUTZ- GROSSHANDEL



Philipp-Reis-Str. 13  
61130 Nidderau  
Tel.: 06187/994194  
Fax: 06187/994195

Ihr Lieferant für Betriebshygiene, seit über 80 Jahren  
bei Industrie Handwerk Handel und öffentlichen Dienst.  
Ein Begriff für Leistung und Qualität.



## Energiequelle der Zukunft

Bäume produzieren Sauerstoff und entziehen der Atmosphäre schädliches CO<sub>2</sub>. Bei Verrottung entsteht der gleiche CO<sub>2</sub>-Ausstoß wie bei der Holzverbrennung.

Die Pelletheizung ist ein besonders umweltfreundliches Heizsystem, welches den Wärmebedarf von Gebäuden vollständig oder in Kombination mit anderen regenerativen Energiequellen decken kann, ohne dass ökologische Nachteile in Kauf genommen werden müssen.

Auf Grund ihrer CO<sub>2</sub>-neutralen Verbrennung leisten Pelletheizanlagen einen wichtigen Beitrag zur Minderung des globalen Treibhauseffektes.

Durch den Einsatz modernster Verbrennungstechnologie und über die kontinuierliche Sicherung der Brennstoffqualität wird ein homogener Brennstoff einer schadstoffarmen Verbrennung zugeführt. Damit wird ein Beitrag zu sauberer Luft in der Region geleistet.

**Mit Pellets heizen  
Umwelt schützen**

**Rufen Sie an!  
Wir beraten  
Sie gerne!**

**Wienziers**  
HEIZUNG + BAD

## Heizen mit Pellets wird gefördert!

So wird z. B. zur Zeit über das Bundesamt für Wirtschaft ein Zuschuss von 55,- EUR/kW Nennwärmeleistung, bzw. mindestens 1.500,- EUR je errichtete Einzelanlage gewährt.

Siemensstraße 40  
61130 Nidderau-Heldenbergen  
Tel. (0 61 87) 92 97-0 - Fax 92 97 31  
[www.wienziers.de](http://www.wienziers.de)

te sein Amt nieder mit der Empfehlung, Heinz Neumaier zum 1. Vorsitzenden zu wählen. Heinz Neumaier wurde daraufhin einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und hatte dieses für die Zukunft wichtige Amt 20 Jahre inne. Es wurde für den 17.05.1962 eine außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt mit dem einzigen Tagesordnungspunkt

„Eintragung in das Vereinsregister“

Die so lang hinausgeschobene Entscheidung wurde nach kurzer Diskussion pro Eintragung einstimmig beschlossen und diese in der Folge beantragt. Darauf erfolgte die Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Hanau, Zweigstelle Windeken am 12.07.1963.

Im Jahre 1963 wuchs der Schützenclub auf 33 Mitglieder an, in diesem Jahr 1963 wurde auch das Schießen mit Luftpistolen eingeführt und es bildete sich eine Mannschaft mit Sportpistolenschützen. Desweiteren wurde im Jahr 1963 der Eintritt in den Landessportbund beschlossen.

Bezüglich eines KK-Schießstandes wurde am 28.01.1965 ein erstes Schreiben an den Magistrat der Stadt Windeken gerichtet, dem noch viele Schreiben und mündliche Besprechungen mit Behörden folgen sollten. In der Jahreshauptversammlung vom 06.02.1965 wurde die Schießstandfrage zum Tagesordnungspunkt, der naturgemäß mit einer längeren Aussprache endete.

Diese Aussprache hatte jedoch eine gewisse Signalwirkung insoweit, als in Zukunft jede Gelegenheit wahrgenommen wurde, Geld in die Kasse zu bringen.

Hatten wir doch ein Ziel vor Augen  
„eine KK-Schießanlage“

In der Jahreshauptversammlung vom 22.01.1966 wurde der 1. Vorsitzende Heinz Neumaier, der Schützenmeister Martin Vollbrecht und als Beigeordneter Karlheinz Hohlbein durch die Versammlung beauftragt, Gespräche mit dem Vorstand des Schützenvereins Ostheim und den beiden Bürgermeistern zu führen, um unter Umständen eine gemeinsame Standanlage zwischen Windeken und Ostheim gelegen zu errichten.

In dieser Versammlung beschloss man eine Schützenkette (Königskette) anzuschaffen, die der jeweilige Schützenkönig ein Jahr lang in seinem Besitz haben sollte, um sie bei jeder öffentlichen Veranstaltung im Schützenkreis, bei Festzügen, beim alljährlichen Kreisschützenball und anderen Veranstaltungen tragen zu können.

Das 50-jährige Jubiläum, das im Jahr 1956 hätte stattfinden sollen, konnte aufgrund der Kriegs- und Nachkriegsereignisse nicht begangen werden. Aus diesem Grunde wurde in der obengenannten Versammlung beschlossen, das Jahr des 60-jährigen Bestehens mit einer akademischen Feier zu begehen.

Anlässlich dieser Feier wurde auch Martin Vollbrecht für 30-jährige Mitgliedschaft ebenso wie für seine langjährigen Tätigkeiten und Verdienste als erster Vorsitzender und als Schützenmeister mit einer hohen Ehrung des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Wir sind die Spezialisten für Ihr Bad. Ob Neubau oder Sanierung, ob klein oder groß, alles ist machbar. Wir realisieren Ihr Traumbad nach Ihren Wünschen – schnell und preiswert.

*Ein Bad zum Wohlfühlen*



Seit über 20 Jahren der zuverlässige Heizungs- und Sanitärfachbetrieb in Nidderau und Umgebung.

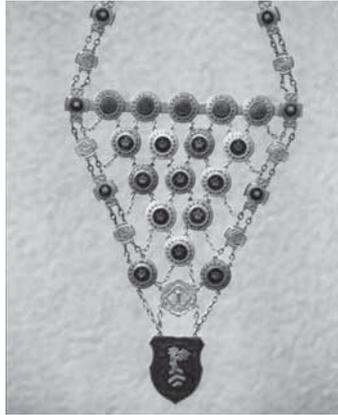
**Gerhard Hotz Haustechnik**

Wallerweg | 61130 Nidderau  
Tel. (0 6187) 2 21 12 | Fax (0 6187) 2 66 21

[info@hotz-nidderau.de](mailto:info@hotz-nidderau.de)

[www.hotz-nidderau.de](http://www.hotz-nidderau.de)

Nidderau  
HOTZ



*Unserem späteren Ehrenvorsitzenden Martin Vollbrecht wurde die Ehre zuteil, aus Anlaß des 60-jährigen Bestehens die Königskette zum ersten Mal tragen zu dürfen.*

*Die Königskette im Jahr 1996*



*Von links:*

*Karlfried Vollbrecht, Walter Zoller, Friedel Ruth, Karlheinz Bretthauer, Hermann Mohr und Herbert Vogel*

Aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 23.03.1967 ist zu berichten:

Die Vorstände des Schützenclubs Windecken und des Schützenvereins Ostheim sowie der Architekt Remy des Hessischen Schützenverbandes, Bürgermeister Salzman, Windecken, und Bürgermeister Semmel, Ostheim, trafen sich zu einer gemeinsamen Besichtigung mit anschließender Besprechung auf dem Gelände zwischen Windecken und Ostheim, auf dem die Errichtung eines Kleinkaliberschießstandes vorgesehen war.

Bei der folgenden Jahreshauptversammlung am 12.01.1968 wurden auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Heinz Neumaier, Martin Vollbrecht zum Ehrenvorsitzenden und Heinrich Schmalz zum Ehrenmitglied gewählt.

Hier muss noch einmal auf ein Schreiben vom 13.05.1965 an den Magistrat der Stadt Windecken zurückgegriffen werden, worin der Beauftragte des Hessischen Schützenverbandes nach Besichtigung des vorgesehenen Geländes zwischen Windecken und Ostheim, dieses für nicht sehr geeignet erklärt. Endgültig wurde dies alles ad acta gelegt, weil das Kulturamt, für die Flurbereinigung zuständig, sich weigerte, die in Frage kommende Grundstücksparzelle der Stadt Windecken zuzuweisen. Dies wurde von seiten des Magistrats der Stadt Nidderau mit Schreiben vom 22.12.1969 mitgeteilt, verbunden mit dem Hinweis, das Kulturamt wäre jedoch bereit, ein geeignetes Grundstück an der Kilianstädterstraße der Stadt Windecken zuzuweisen.

Am 09.07.1970 ging dann die erste Erfolgsmeldung des Jahres bei unserem

Vorsitzenden Heinz Neumaier von der inzwischen gebildeten Stadt Nidderau ein.

Wörtlich: „Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, daß die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau am 26. Juni 1970 beschlossen hat Ihrem Verein das Gelände Flur 28, Flurstück 4/1 zum Bau einer Schießstandanlage zur Verfügung zu stellen.“ (Kilianstädter Berg)

Dem Bericht zur Jahreshauptversammlung am 19.03.1971 ist zu entnehmen, dass ein erster Bauausschuss mit Willi Keissner an der Spitze gebildet wurde, um weitere notwendige Schritte einzuleiten und den 1. Vorsitzenden etwas zu entlasten. Zu diesem Bauausschuß gehörten noch K.H. Hohlbein, Helmut Neumaier und Hermann Mohr.

Es wurde beschlossen, eine Spendenaktion durchzuführen. Helmut Neumaier wurde durch die Versammlung als Sonderkassierer berufen, um die Aktion zu starten und die notwendigen Bücher darüber zu führen. Spontan schlossen sich Walter Zoller für Windecken und Leo Macht für Heldenbergen als Spendensammler an.

Wie in jeder Jahreshauptversammlung der vergangenen Jahre so auch hier, am 17.03.1972 – Schießstandbau. Willi Keissner berichtete über den Fortgang der Planungen. Der Kostenvoranschlag wies eine Summe 328.819,- DM aus.

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.02.1973 ergab sich wiederum eine Situation, die den Schützen nicht ganz angenehm war. Optimisten und Pessimisten hielten sich die Waage über die Vorschläge aus dem Landratsamt Hana, die im Laufe des Jahres 1972 eingegangen waren und zwar eine gemein-

same Schießanlage zwar am selben Ort (Kilianstädter Berg), im Hinblick auf die Finanzierung dieses Vorhabens aber für mehrere Vereine zu errichten. Zunächst war nur die Rede von Windecken und Ostheim. Sehr bald kam noch die Nachforderung, Erbstadt, Kilianstädten und Büdesheim einzubeziehen. Man konnte sich der Argumentation und den Wünschen des damaligen Landrates Woythal und seines Referenten May (Amt für Jugend und Sport) nicht entziehen, um das geplante Bauvorhaben in seiner Gänze nicht zu gefährden.

Wieder waren langwierige und zeitraubende Sitzungen und Schriftverkehr erforderlich, die mit der Gründung einer Dachorganisation und den verschiedenen Meinungen der einzelnen Schützenvereine zu tun hatten. Man hatte von seiten des Landratsamtes jedoch bei allen Vorgesprächen völlig ignoriert, dass die drei letztgenannten Vereine in keiner Weise die Voraussetzungen für ein solches Vorhaben erfüllen konnten.

In 1973 hatte die Stadt Nidderau eine erste Rücklage in Höhe von 20.000,- DM im Haushalt für den Schießstand gebildet. Es konnte anderen Vereinen nicht verborgen bleiben, dass es bei dem geplanten Schießstandbau immer wieder und hauptsächlich von seiten der Behörden Verzögerungen gab. Nicht zuletzt spielte auch die bevorstehende Eingemeindung Ostheims dabei eine Rolle.

Es wurde auch zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass nun die Geduld der Schützen zu Ende ging und wir auf jeden Fall im Jahre 1974 mit dem Bau beginnen wollten und sei es nur mit einem Teilbauvorhaben. Dieses Schreiben datiert vom 30.11.1973 und wurde auf unsere Bitte in der Nidderauer Lokalpresse am 10.04.1974 veröffentlicht.

Am 17.04.1974 wurde auf Verlangen des Landratsamtes von unserem Architekten Keissner ein Finanzierungsplan erarbeitet und dem Magistrat der Stadt Nidderau sowie dem Landrat zugestellt. Wie aus einem Schreiben vom 25.05.1974 hervorgeht, hatte die Stadt Nidderau inzwischen eine weitere Rücklage von 20.000,- DM gebildet.

Am 21.06.1974 erreichte uns ein Bewilligungsbescheid des Landratsamtes, in dem uns eine Kreisbeihilfe von 50.000,- DM zugesichert wurde. Dies war das ausschlaggebende Signal für den Schützenclub, nun so schnell wie möglich mit dem Bauvorhaben zu beginnen.

Hatten wir doch mit den zugesagten Beihilfen DM 115.000,- konkret in der Hand, mit denen man schon etwas anfangen konnte.

Stadt Nidderau	DM 40.000,-
Kreisausschuss	DM 50.000,-
eigene Mittel	DM 25.000,-
	<u>DM 115.000,-</u>

Im Jahresverlauf wurden noch Anträge auf Beihilfen an den Landessportbund, an das Land Hessen und an den Sozialminister des Landes Hessens gerichtet. Von den o.g. Institutionen erhielten wir DM 18.000,-.

#### Der Bau

Unter sachkundiger Führung unseres Architekten und Bauausschuss-Vorsitzenden Keissner und Berthold Urban als Maurer-Polier wurde im Juli des Jahres 1974 mit dem Erdaushub, den Planierungs-, Wallaufschüttungs- und Fundamentaushubarbeiten begonnen.



erwach... anlagen.....ISDN.....Betriebsfunk.....Telefonanlagen...



Andel Modultechnik  
 Schinnergasse 35  
 61130 Nidderau-Ostheim  
 Tel. (0 61 87) 92 12 40  
 www.andel-modultechnik.de



**Werner Weide GmbH**  
 Kunststoffverarbeitung  
 Behälterbau  
 Apparatebau

Für unsere Privatkunden u.a. im Programm:

- Kunststoffrohre und Fittings für Schwimmbad, Garten und Aquarium
- Plattenzuschnitte aus PVC, PE, PP, Polycarbonat, Plexiglas uvm.

Wir fertigen ganz speziell nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Werner Weide GmbH  
 Auf dem Hessel 13  
 63526 Erlensee

Tel. 06183 91368-0  
 Fax. 06183 91368-27  
 E-Mail: [service@weide-gmbh.de](mailto:service@weide-gmbh.de)  
 Internet: [www.weide-gmbh.de](http://www.weide-gmbh.de)

Eine große Zahl aktiver Mitglieder leistete weit über die zunächst festgelegten 100 Arbeitsstunden, später 200 Arbeitsstunden um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Ziel, den Rohbau in diesem Jahr unter Dach und Fach zu bringen. So konnte bereits am Sonntag, den 1.9.74, die feierliche Grundsteinlegung erfolgen.

Vom 22. - 24. August wurden nach Einschalungsarbeiten die Fundamente und die Bodenplatte betoniert. Es war unser

### *Die Grundsteinlegung am 1. September 1974*



*Architekt Willi Keißner verliest die von ihm gefertigte Grundsteinlegungs-Urkunde des Schützenhauses  
„Am Kilianstädter Berg“*

*Zur Urkunde wurden hinzugefügt, die Tageszeitung vom 1. September 1974 und  
die gültigen Münzen der Bundesrepublik Deutschland*

# Kanal-Service

# Brauneis

24-Stundenservice, auch sonn- und feiertags

Kanalreinigungs- und Industrieschlammabeseitigungs-GmbH



Jahren Fachkompetenz im Nassabfall-Bereich

Kanal- und Grubenreinigung, Industrie-Abwässer,  
Wartung und Reparaturen von Schmutzwasseranlagen,  
Kanalfernsehuntersuchung und Ortung

Grundstraße 75, 63512 Hainburg (Klein-Krotzenburg), Telefon 06182/5979, Telefax:06182/65781  
Internet: [www.kanal-service.de](http://www.kanal-service.de) Email: [info@kanal-service.de](mailto:info@kanal-service.de)

## Pizzeria & Eiscafe

„Da Zio  
Michele“

AUSLIEFERUNG  
ab 10 EURO



Große Gasse 35  
61130 Nidderau-Eichen  
Telefon (0 61 87) 2 69 60

Wenn Sie Ihre vier Wände  
verändern wollen. Dann richtig:

## Qualitätsarbeit...

# G&M

### Baudekoration

- ... beim Tapezieren
- ... Malerarbeiten
- ... Verputzen
- ... Anstreichen
- ... bei der  
Wärmedämmung
- ... beim Gerütbau
- ... beim Trockenbau
- ... beim Fassadenanstrich

## Gerlach und Meier GmbH

Nidderau • Siemensstraße 16 • Tel. (06187) 3306  
Tel. (0172) 6632553 oder (0172) 6632554





Rapp's

HASSIA  
UNTERNEHMENSGRUPPE



Getränkefachgroßhandel  
**Fuler**

Ihr Getränkespezialist

**Getränkeabholmarkt-**

Auf über 500qm erwartet Sie eine Riesenauswahl an alkoholfreien Getränken, Biere, sowie erlesene Weine, Spirituosen, Sekt und Champagner - und natürlich Parkplätze direkt vor dem Markt.

**Gastronomieservice**

- nationale- und Intern. Faß- und Flaschenbiere
- alkoholfreie Getränke
- Planung, Beratung und Finanzierung

**Festservice-**

-damit Ihr Fest zum Erfolg wird verleihen wir Ihnen:  
Zapfanlagen, Kühltruhen, Gläser, Garnituren, Zelte und vieles mehr...

Ostheimer Straße 43 a, 61130 Nidderau - Windecken  
Tel. 06187-3631 Fax 06187-24199

Die Betonarbeiten für die elektrischen Scheibenzuganlagen wurden ausgeführt, und danach die Schutzblenden in Angriff genommen. Fast alle nötigen Handwerker, außer für die Fenster, den Treppenbelag und den Innen- und Außenputz fanden sich in unseren Reihen.

Während für die Luftdruckdisziplinen die Zuganlagen vorhanden waren, hatten wir wegen der doch sehr hohen Anschaffungskosten von elektrischen Zuganlagen für die Kleinkaliberstände beschlossen, diese in Eigenbau herzustellen. Die Elektronik für die Sportpistolen-Duellanlage wurde ebenfalls von Mitgliedern selbst konstruiert.



*von links: Architekt Willi Keißner, Bürgermeister Salzmann, Stadtrat Reuter, 1. Vorsitzender Heinz Neumaier bei der Unterschrift der Grundsteinlegungs-Urkunde*



*Der Richtbaum auf dem Schützenhaus*

Unser Herz  
für die Mitte  
bleibt.

Die EAM heißt jetzt **e-on** | Mitte

Die Ausgaben für den Standbau, Einrichtungen der Schießstände und der Küche sowie die Bestuhlung des Saales betragen insgesamt 143.000,- DM. Von den Schützen wurden, wie aus den Aufzeichnungen im Kontrollbuch für die Arbeitsstunden hervorgeht, mindestens 8000 eher 9000 Einsatzstunden geleistet. Bei einem späteren Besuch des Architekten des Hessischen Schützenverbandes schätzte dieser den Gesamtwert der Anlage einschließlich der Bepflanzung auf ca. 430-450.000,- DM. Damit ist wohl jedem klar, wie hoch die Eigenleistung der Schützen bei diesem Bauwerk anzusiedeln ist.

Allen Gönnern durch Fürsprache, finanzielle und materielle Unterstützung ist Dank zu sagen. Den größten Dank aber haben die Schützen selbst verdient, die an diesem Bauwerk aktiv beteiligt wa-

ren und man kann nur hoffen, dass sich spätere Schützengenerationen dessen bewußt sind und zur Pflege und zum Erhalt der Schießstandanlage das Ihre tun.

Nach zweijähriger Rekordbauzeit war unter großen Anstrengungen und Leistungen der Schützen das Werk vollbracht. In diesem Zusammenhang muß man einmal klar herausstellen, dass dies ohne unseren Vorsitzenden Heinz Neumaier, der dieses Amt 20 Jahre lang innehatte, wohl niemals gelungen wäre.



1. Vorsitzender  
Heinz Neumaier



Das Schützenhaus wenig später bei den Einweihungsfeierlichkeiten

Für Ihre festlichen Anlässe (Hochzeit, Taufe, Konfirmation, Kommunion, Geburtstage usw.)  
biete ich Ihnen die passenden Einladungen und Servietten.



www.wein-kinzel.de



Einige Motive

*Brigitte Kinzel* **Prägedruck**

Saalburgstraße 59 · 61130 Nidderau - Heldenbergen  
Tel.: 0 61 87 - 2 52 08 · Fax: 0 61 87 - 93 51 79



© 61130 Nidderau-Windecken  
Nidderwiesweg 25  
**Telefon 0 61 87/9205 – 0**  
Telefax 0 61 87/9205 – 20  
www.rupp-gmbh.de  
e-mail: Info@rupp-gmbh.de

<input checked="" type="checkbox"/> <b>DÄCHER</b>	 <b>SOLARENERGIE</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>DACHBEGRÜNUNG</b>	 <b>ABDICHTUNGSTECHNIK</b>
<input type="checkbox"/> <b>FASSADEN</b>	 <b>HOLZKONSTRUKTION</b>

Die Partner für professionelles Abdichten und Beschichten von Dächern, Terrassen und Balkonen



# Radio Hundt



HIFI - TV - VIDEO - SAT  
D2 - Shop - Vodafone  
Elektrokleingeräte  
Telekommunikation

Friedrich - Ebert - Str. 4  
Tel. : 06187/1814  
E-Mail : Radio-Hundt@t-online.de /

61130 Nidderau - Windecken  
Fax : 06187/1839  
www.Radio-Hundt.de

Die damaligen und heutigen bürokratischen Hemmnisse gegenüber dem ersten Standbau im Jahre 1936/38 lassen sich nicht mehr vergleichen. Um die Dimensionen einmal aufzuzeigen: Es wurden 163 Schriftstücke an die Stadt Winddecken, Stadt Nidderau, Landratsamt Hanau, Hessische Landesregierung, nur um die wichtigsten zu nennen, gerichtet und beantwortet ohne die vielen mündlichen Verhandlungen bei all den o.g. Stellen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir unserem ehemaligen und leider schon verstorbenen Bürgermeister W. Salzmann sowie Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten, die unser Anliegen immer unterstützt und gefördert haben unseren Dank sagen.

Im Sommer des Jahres 1976 war die Fertigstellung der Schießsportanlage abzusehen und es musste an die Feierlichkeiten zur Einweihung gedacht werden. Ein Festausschuss wurde berufen, der unter der Leitung unseres 2. Vorsitzenden, Peter Hümmler, seine Aufgabe wahrzunehmen hatte.

Im Verlaufe dieser Vorbereitungen machte man sich darüber Gedanken, wie man stellvertretend für alle Mitwirkende an unserer neuen Schießsportstätte 1 - 3 Personen mit einer besonderen Auszeichnung vom Verein ehren könnte. Die Wahl fiel zunächst auf unseren Vorsitzenden Heinz Neumaier und Ehrenvorsitzenden Martin Vollbrecht. Helmut Neumaier schlug vor, einen goldenen Ehrenring mit Vereinseblem zu diesem Zwecke anzuschaffen.

Zum Fest des 70-jährigen Bestehens und der Einweihungsfeierlichkeiten hatte der Schützenclub Bürgermeister Willi Salzmann als Festpräsidenten erwählt. Den Höhepunkt des Festes bildete die Verleihung der Ehrenringe des Schüt-

zenclubs an den Ehrenvorsitzenden Martin Vollbrecht und den langjährigen Vorsitzenden Heinz Neumaier.

In der folgenden Jahreshauptversammlung, die am 14. 01. 1977 stattfand, wurde beraten und festgelegt, dass die Bewirtschaftung des Clubheimes durch die aktiven Schützen im wöchentlichen Turnus wechselnd durchzuführen ist. Vor der Weihnachtsfeier diskutierte man im Vorstand die vorgesehene Vergabe des dritten goldenen Ehrenrings an ein verdienstvolles Mitglied des Clubs. Von mehreren aktiven Mitgliedern, die im Gespräch waren, fiel letztendlich die Wahl auf Walter Zoller. Nicht nur beim Bau des Schützenhauses trat er besonders hervor, sondern lief sich seit 1960 Jahr um Jahr ab, die Mitgliedsbeiträge zu kassieren. Zu dieser Zeit war das Bankinzugsverfahren noch nicht sehr beliebt.

Da die Bauarbeiten nun im wesentlichen abgeschlossen waren, konnte man sich wieder dem eigentlichen Zweck des Vereins zuwenden, dem Schießen. Wir hatten jetzt 8 Luftdruckgewehr- bzw. Pistolenstände, 10 KK- und Großkaliberpistolenstände und 6 KK-Gewehrstände. War unsere Mitgliederzahl schon vor dem Bau der Schießsportanlage stark angestiegen, so erhielten wir nochmals großen Zulauf. Auf Anregung unseres 2. Vorsitzenden, Peter Hümmler, wurde seit 1978 ein alljährliches Trimm-Schießen veranstaltet, verbunden mit einer Absenkung der Eintrittsgebühr für aktive Schützen um 50%. In den Folgejahren hatten wir einen Spitzenmitgliederstand von 240 Personen. In diesen Jahren wurde von Heinz Ohl, unter Mithilfe seines Bruders Georg, auch eine erfolgreiche Jugendarbeit betrieben.

# Schon in 3. Generation

seit 20 Jahren Frau Schmidtke-Merz

Haarmode aus erster Hand

Gute Beratung ist bei uns selbstverständlich

Haarverlängerung und Verdichtung

Nagelmodellage, Wimpernverlängerung

Heiße Schere

## Modefriseur Merz

Mo 8.30 - 14 h • Di 8.30 - 20 h • Mi - Fr 8.30 - 18 h Sa 8 - 14 h

Nidderau-Heldenbergen • Straubelgasse 5 • Tel. (06187) 3816



### Becker GmbH

Sanitär - Heizung - Schornstein

#### Pierre Becker

Installateur und Heizungsbaumeister

Otto Hahn Straße 6

61137 Schöneck

Mobil: 0171 / 4037623

Telefon: 06187 / 8340

Fax: 06187 / 91583

E-mail: Heizungsbau@Becker-Schoeneck.de

Webseite: www.Becker-Schoeneck.de



Dem Leben einen würdigen Abschluß geben.

## Pietät Rauch

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

**Überführungen**

Erledigung aller Formalitäten

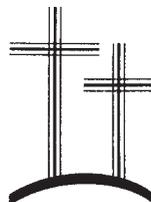
**Vorverträge**

Am Sportfeld 1 • 61130 Nidderau-Windecken

Niddertalstr. 22, 61130 Nidderau-Eichen

Telefax 2 73 80 • ☎ (0 61 87) **2 45 54**

**Eigenes Fahrzeug, keine Anfahrtkosten.**



Wir sind Berater und Helfer in der Trauer.

Wir bestatten auf allen Friedhöfen

Bundesweit!

Im Jahre 1979 warf das 75-jährige Jubiläum, das in 1981 gefeiert werden sollte, seine Schatten voraus. Zunächst wurde Leonhard Macht mit Vorbereitungsaufgaben beauftragt. Wieder einmal war viel Arbeit zu leisten, um das Jubiläumsjahr zu organisieren. Ein Programm wurde im Vorstand und erweiterten Vorstand erarbeitet und ein Festausschuss berufen, um die nötigen Vorarbeiten zu starten.

Anlässlich der Hauptversammlung am 12. März 1982 vollzog sich eine Zäsur in der Führung des Schützenclubs. Nicht unerwartet erklärte unser 1. Vorsitzender, Heinz Neumaier, nach über 20 Jahren der Aufbauarbeit unseres Vereins und dem vorläufigen Ende all dessen, was zu leisten war, dass er für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehe. Peter Hümmler, seit langen Jahren 2. Vorsitzender, wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Am 19. Juli 1983 verstarb unser langjähriger Vorsitzender, Heinz Neumaier, völlig unerwartet infolge eines Herzinfarktes im Alter von 55 Jahren. Seine souveräne, dynamische und beharrliche Art und Weise der Verhandlungsführung mit den Behörden machte es erst möglich, ein Bauvorhaben, wie unsere Schießanlage in Angriff zu nehmen und durchzuführen.

Auf der Jahreshauptversammlung 1985, die am 18. Januar stattfand, wurde Gerhard Neumaier mit großer Stimmenmehrheit zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Auf Anregung von Helmut Neumaier wurde auf dieser Versammlung die Anschaffung einer Vereinsfahne beschlossen, die aber nicht die Vereinskasse belasten, sondern durch Spenden der Mitglieder finanziert werden sollte, was auch gelang.

Im Jahre 1986 wurde das 80-jährige Vereinsbestehen verbunden mit der Fahnenvorstellung festlich begangen und in der Folge Fahnenabordnungen zu den Gauschützenfesten entsandt.



Vielfältige Investitionen und Verbesserungen der Schießsportanlage sind in den vergangenen Jahren erfolgt. Die Zentrale Versorgung von Ölofen wurde durch eine Elektro-Speicherheizung ersetzt. Es erwies sich als notwendig hinter die Glasbausteine Isolierglasfenster zur Energieeinsparung einzusetzen. Alte Handkurbelstände sind durch elektrische Zuanlagen ersetzt und vorhandene Klappläden durch Rolläden, teilweise elektrisch, neu installiert worden. Unsere selbstgebauten 50 Meter-Zuganlagen waren im Laufe der Zeit immer reparaturanfälliger geworden, so dass dringend Ersatz beschafft werden musste. Nur das bekanntermaßen Beste kam für uns in Frage: Eine Spieth-Anlage die vielfach bei Olympiaden und Weltmeisterschaften wegen ihrer Zuverlässigkeit Verwendung fand.

# Pikkolo Stube

**Dieter und Martina Stenger**



Gepflegte Getränke und  
kleine Speisen in  
gemütlicher Atmosphäre



mit Sommerterrasse!!!

tägl. ab 16:00 Uhr geöffnet

Nidderau-Heldenbergen, Windeckerstr. 43



**Schuhe**

**Bekleidung**

**Taschen**

**Schmuck**

**Accessoires**

**Alles für die modische Frau**

Beethovenallee 1, 61130 Nidderau  
Vogelsbergstr. 25, 63674 Altenstadt

Im Jahre 1987 waren die Planungen für die Feierlichkeiten zur 700-Jahr-Feier der Stadt Windecken in 1988 vorzunehmen.

Im Jahre 1988 wurde Hugo Rittweger, der schon vor dem 2. Weltkrieg als Jugendlicher Mitglied des Schützenclub war und lange Jahre das Amt des Schützenmeisters innehatte zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 7. Juli 1988 verstarb unser Altmitglied und Ehrenvorsitzender Martin Vollbrecht, der den Bau von zwei Schießständen erlebt und beim 2. Bau an maßgeblicher Stelle mitgearbeitet hat, im Alter von 81 Jahren.

Im Verlaufe des Jahres 1988/89 hat sich das bisherige Trimmischießen zum alljährlichen Schützenfest entwickelt und wurde von Jahr zu Jahr bei den ansässigen Vereinen und den immer zahlreicheren Besuchern ein beliebtes Fest.

Im Jahr 1991 verstarb der bisherige 1. Vorsitzende Peter Hümmler. Auf der Jahreshauptversammlung musste daher kurzfristig der Vorstand neu gewählt werden. Die Versammlung wählte den bisherigen 2. Vorsitzenden Gerhard Neumaier einstimmig zum 1. Vorsitzenden. Als neuer 2. Vorsitzender wurde ebenso einstimmig Werner Brodt gewählt. Auch in der Funktion des Schriftführers musste ein Wechsel vollzogen werden. Für den aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehende Rolf Marx wurde August Werle bestimmt.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurden auf der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 1994 Kurt Brodt, Helmut Neumaier und Walter Zoller für besondere Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern gewählt und mit der

goldenen Ehrennadel des Clubs sowie einer entsprechenden Urkunde geehrt. In diesem Jahr wurde die kontinuierliche Verjüngung des Vorstandes fortgesetzt. Walter Zoller, der sein 70. Lebensjahr vollendete und Helmut Neumaier, der 65 Jahre alt wurde, legten die langjährigen Ämter als Kassierer bzw. Sonderkassierer nieder. Ihnen folgte Rainer Wolff, dessen Urgroßvater und Großvater schon Mitglied des Schützenclubs waren. R. Wolff brachte als Steuerberater alle Voraussetzungen mit, die schwierigen Ämter nun in einer Hand zu vereinen, so wurde er von der Versammlung einstimmig gewählt. Helmut Neumaier ließ sich noch einmal überreden, für kurze Zeit das Amt eines zweiten Kassierers zu übernehmen.

Wilhelm Keissner, der mittlerweile auch schon 70 Jahre alt geworden war, wurde auf der am 3. März 1995 stattfindenden Jahreshauptversammlung, wegen langjähriger Mitgliedschaft und seiner unschätzbaren Verdienste als Architekt und Vorsitzender des Bauausschusses, sowie als aufsichtsführender Bauleiter beim Standbau zum Ehrenmitglied gewählt. Er erhielt ebenfalls die goldene Ehrennadel des Vereins mit der dazugehörigen Urkunde.

Zum 90-jährigen Bestehen wurde das jährlich stattfindende Schützenfest unter das Motto „90 Jahre Schützenclub Windecken“ gestellt. Zum weiteren Rahmenprogramm gehörte ein Tag der offenen Tür, der von vielen der Nidderauer Bürgern besucht wurde.

Im Jahr 1998 wurden umfangreiche Arbeiten an den Kugelfängen der Pistolen- und Gewehrstände durchgeführt. Diese wurden nach ökologischen Aspekten umgestaltet und mit einer Überdachung versehen, damit kein Regenwasser mit

# „WIR“ gewinnt!

Wir Nidderauer Unternehmen unterstützen die Nidderauer Region.  
Wir fördern Nidderauer Vereine und Nidderauer Einrichtungen.  
Durch Spenden und Aktionen oder auch durch Werbung.

Denn nur gemeinsam erreichen wir, dass die Region ihre Vielfalt  
an Angeboten nicht verliert. „WIR“ gewinnt.

Unser Leistungsangebot für Sie:

topmodische Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Spezialist für Gleitsichtgläser  
Videoberatung · Videozentrierung · eigene Werkstatt · Augenprüfung sofort  
Führerschein Sehtest · kostenloser Sehtest · Brillenkasse

Silhouette

RUDY PROJECT  
Brillen · Contact Lenses

Ray-Ban

OXYO  
EYEWEAR

Nike

TOM TAILOR

BUGATTI  
THE EYEWEAR COLLECTION

Laura Biagiotti  
OCCHIALI

LAZAL  
EYEWEAR

POLICE  
EYEWEAR

FILA  
EYEWEAR

TRUSSARDI  
EYES



**OPTIK LEIBOLD**

sehen und gesehen werden

Optik Leibold · Fritz-von-Leonhardi-Str. 1 · 61130 Nidderau  
fon: 06187.21466 · fax: 06187.26926 · www.optik-leibold.de

Wir führen sportliche Damen- und Herrenmode

## Klimbim

Beethovenallee 2  
61130 Nidderau

Mode, Schmuck & mehr . . . Telefon: 06187 / 27125

In unserem Angebot finden sie Top-Marken u.a. von:

s.Oliver®

MUSTANG®  
JEANS

GIN TONIC®

Bleigeschossen in Berührung kommt. Für die Phase des Umbaus wurde durch Beschluss des Vorstands die Zahl der jährlich zu verrichtenden Arbeitsstunden erhöht und die Arbeitsleistung für die Umbauten separat erfasst. Für die Maßnahme wurden von den Mitgliedern insgesamt über 1000 Arbeitsstunden geleistet.

Im Jahr 2000, erfolgte auf der Jahreshauptversammlung am 10. März ein erneuter Generationenwechsel in der Vereinsführung. Nachdem der langjährige 1. Vorsitzende Gerhard Neumaier bereits im Vorfeld der Jahreshauptversammlung angekündigt hatte für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen, wurde auf der Versammlung der 2. Vorsitzende Werner Brodt zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Die erste Amtshandlung des neu gewählten Vorsitzenden war der Antrag, den bisherigen langjährigen Vorsitzenden Gerhard Neumaier zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben und die Ernennung sofort mit einer Urkunde förmlich vollzogen.

Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde der bisherige Schützenmeister Birger Lehr gewählt. Für die Position des Schützenmeisters wurde Helmut Frischkorn bestimmt.

Im Herbst des Jahres 2000 stand die Erneuerung der Heizungsanlage an. Die vorhandenen Elektroöfen waren teilweise defekt und kostenintensiv. Der Vorstand entschied sich, noch vor dem kommenden Winter, zum Einbau einer Gasheizung mit einem Kostenaufwand von rund DM 23000,-. Als Zuschüsse wurden von der Stadt Nidderau DM 4600,- und vom Main-Kinzig-Kreis DM 4300,- bewilligt.

In den Jahren zwischen 2000 und 2005 war festzustellen, dass sich langjährige aktive Mitglieder, die die letzten Jahrzehnte des Vereinslebens intensiv geprägt und mitgestaltet hatten, aus Altersgründen nach und nach aus der aktiven Vereinsarbeit zurückzogen. Durch diesen Veränderungsprozess zeigte sich, dass viele Arbeiten, die einst selbstverständlich und ohne großen Aufwand erledigt wurden, nun über Dienstlisten und feste Arbeitsdienste geregelt werden mussten. Der Vorstand führt nun



*Gerhard Neumaier  
bei der Ernennung  
zum  
Ehrenvorsitzenden*



Am Flüsschen Nidder gelegen, umgeben von Auen und Feldern, unweit des historischen Ortsteils von Windecken finden Sie das Seniorenzentrum. Wir stellen die Bedürfnisse alter Menschen nach Geborgenheit, Gesundheit und Würde in den Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir bieten Ihnen:

Dauerpflege – Kurzzeitpflege – Betreutes Wohnen –  
Kulturelle Angebote – Sehr gute Verkehrsanbindung  
– Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

In unserem öffentlichen Café laden wir Sie zum Verweilen ein. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zum Sonntagsbrunch, auch Familienfeiern oder Vereinstreffen können hier ausgerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seniorenzentrum AGO Nidderau  
Konrad-Adenauer-Allee 9 · 61130 Nidderau  
Tel. 06187/933-0 · Fax 06187/933-701  
info@ago-nidderau.de

# METZGEREI LEBEAU

über 75 Jahre



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**AUF 8 M THEKE BIETEN WIR AN:**

- täglich wechselnde Pfannengerichte
- reichhaltige Auswahl an Grillartikeln
- großes Wurstsortiment aus **eigener Herstellung**
- diverse Salate
- gut sortierte Käsetheke
- kleines Sortiment ausgewählter Weine

**61130 NIDDERAU-WINDECKEN · MARKTPLATZ 5**  
**TELEFON 06187 / 22207 · TELEFAX 06187 / 22075**

regelmäßig Listen, in denen Arbeitsdienst, Thekendienst, Beteiligung an der Durchführung von Festen u.v.m. festgehalten und eingeteilt werden.

Im Jahre 2003 begannen die Vorbereitungen zum 100-jährigen Jubiläum, der Kreisschützenball für das Jahr 2006 wurde in Abstimmung mit dem Kreisvorstand reserviert und erste Gedanken zum Ablauf des Jubiläumsjahres festgeschrieben. Zusätzlich sorgte das neue Waffengesetz für Aufregung unter den Schützen. Langjährig geübte Verfahren zum Waffenerwerb oder -besitz und bei der Ausübung des Schießsports wurden per Gesetz geändert. Die betroffenen Schützen waren verunsichert, da lange Zeit keine detaillierten Ausführungsbestimmungen veröffentlicht wurden. Der Schützenclub Windecken hat sich jedoch schnell und zügig auf die veränderten gesetzlichen Bestimmungen eingestellt und neue Vorschriften umgesetzt, so dass die Schützen letztendlich keine besonderen Einschränkungen in der Ausübung ihres Sportes hinnehmen mussten.

Das Schützenhaus und das dazu gehörige Außengelände erzeugen regelmäßig eine Vielzahl von Unterhaltungsaufwendungen und Renovierungsarbeiten. Im Jahr 2005 wurde eine Komplettsanierung und Erweiterung der Pergola über der Terrasse durchgeführt. Die alte Überdachung war verwittert und ließ an mehreren Stellen Wasser durch, das die Unterkonstruktion anzugreifen drohte. Auch diese Maßnahme wurde ausschließlich in Eigenhilfe durch die Mitglieder durchgeführt.

Im Rahmen der behördlichen Sicherheitsprüfung wurden mehrere Veränderungsarbeiten durchgeführt, die weiterhin die sichere Ausübung des Schießsports ga-

rantieren. Der Sicherheitsaspekt erfährt im Schützenhaus höchste Priorität, so dass es noch nie zu Verletzungen durch die Ausübung des Sports kam.

Trotz der ständig anfallenden Arbeiten und des damit einhergehenden Zeitaufwandes gehörte das Jahr 2005 sicher zu den erfolgreichsten Jahren in der Vereinsgeschichte. Vor allem die Luftgewehrschützen erwiesen sich als äußerst leistungsstark und sorgten gleich in mehreren Klassen für beachtenswerte Leistungen. Im Wettbewerb um den Pokal des Landrats des Main-Kinzig-Kreises konnten die Luftgewehrschützen in den vergangenen 11 Jahren seit Auflage des Pokals insgesamt 10 Erfolge verbuchen und die Trophäe mit nach Hause bringen.

Bei den Rundenkämpfen errang die erste Luftgewehr-Mannschaft unmittelbar nach dem Aufstieg in die Hessenliga die Meisterschaft und konnte sich auch in den Ausscheidungskämpfen gegen die Meister anderer Bundesländer durchsetzen. Sie schaffte damit als bisher einzige Mannschaft des Main-Kinzig-Kreises den Aufstieg in die Regionalliga West, die sog. zweite Bundesliga. Die zweite und dritte Luftgewehr-Mannschaft konnte das Sportjahr 2005 als Meister in der jeweiligen Klasse abschließen.



# Sportliche Erfolge und aktuelle Mannschaften

Es soll hier in einem kurzen Abriß einmal auf großartige Erfolge im sportlichen Bereich eingegangen werden, weil eine Aufzählung aller errungenen Erfolge den Rahmen dieser Abhandlung sprengen würde.

Vielfache Erfolge bei Kreis-, Gau- und Landesmeisterschaften konnten in den vergangenen Jahren in den verschiedensten Disziplinen von Einzel- oder Mannschaftsschützen errungen werden. Dies gilt für alle aktiven Schützen gleichermaßen.

So sollen die folgenden Abbildungen stellvertretend für alle aktiven Schützen gelten.



Beim 1. Gauschützenfest, das 1969 stattfand, konnte Gerhard Neumaier die Würde des ersten Gauschützenkönigs erringen



Martin Vollbrecht wurde im Jahre 1935 Bezirksmeister in der Schützenklasse, Gaumeister im Jahre 1940 und belegte im Jahre 1971 bei der Landesmeisterschaft in der Seniorenklasse den 3. Platz mit der Luftpistole



Karlfried Vollbrecht nahm mehrmals an den Hessischen Landesmeisterschaften teil, errang dort 1994 einen hervorragenden 3. Platz und konnte 1994 und 1995 an den Deutschen Meisterschaften in München teilnehmen

Der Zulauf an neuen und jüngeren aktiven Clubmitgliedern läßt erwarten, daß dieses Leistungsniveau erhalten werden kann.

## Weitere sportliche Erfolge erzielten

1997	Christian Funk	3. Platz Landesmeisterschaft Schützenklasse	Luftgewehr
1999	Marko Kuckuck	3. Platz Landesmeisterschaft Schützenklasse	Standardpistole
1999	Marko Kuckuck	2. Platz Landesmeisterschaft Schützenklasse	.357 Magnum
2001	Nadine Kohnert	3. Platz Landesm. Juniorinnen 3-Stellungsk.	Luftgewehr
2003	Gerhard Beliza	2. Platz Landesmeisterschaft Seniorenklasse	Luftgewehr
2004	Gerhard Beliza	3. Platz Landesmeisterschaft Seniorenklasse	Luftgewehr
2004	Nadine Kohnert	3. Platz Landesmeisterschaft Juniorinnen	Luftgewehr
2005	Nadine Kohnert	1. Platz Landesm. Juniorinnen 3-Stellungsk.	Luftgewehr



Zur  
**Hochmühle**  
GASTWIRTSCHAFT

Inh.: Familie Mikulic  
Ostheimer Str. 23 - Windecken - Tel.: (06187) 3313

**Wir öffnen für Sie:**

Montag bis Freitag: 17:00 bis 1:00 Uhr  
Samstag und Sonntag 11:00 bis 14:00 und 17:00 bis 1:00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Auf Ihren Besuch freut sich Familie Mikulic!**

# Die Munition gibt's hier.

Mit den Spitzenkraftstoffen von Shell landen Sie immer einen Volltreffer. Kommen Sie vorbei!

**Shell Station Heilmann GmbH**

Eugen-Kaiser-Str. 42, 61330 Nidderau  
Tel.: 061 87/221 36



**H. Vogel**

**Pokale - Wandbretter – Orden -  
Zinnteller  
Gravurarbeiten**

**Goethestr. 10  
61130 Nidderau/Windecken**

☎ 06187 / 935860 o. 22662  
Fax 06187 / 3548



1. Luftgewehrmannschaft  
Regionalliga West  
(2. Bundesliga)

von links:  
Martin Göppert  
Patricia Seipel  
Christian Funk  
Nadine Kohnert  
Christian Joite



2. Luftgewehrmannschaft

von links:  
Karlfried Vollbrecht  
Nina Jepp  
Stephan Wiesner  
Wolfg. Martin-Harbarth  
Jürgen Mayer  
Michael Anzinger  
o.Abb.:  
Maximilian Reiher



3. Luftgewehrmannschaft

von links:  
Karlfried Vollbrecht  
Gerhard Beliza  
Dieter Jakobowski  
Wolfg. Martin-Harbarth  
Helmut Frischkorn  
Werner Brodt



**4. Luftgewehr-  
mannschaft**

*von links:  
Michael Buchhold  
Stefanie Falck  
Kurt Brodt  
Leonhard Macht  
Dieter Jakubowski  
Helmut Frischkorn  
Sonja Rauch*



**Trapschützen**

*von links:  
Heinz Lind  
Michael Behrendt  
Jochen Thomas  
Tonino Gencarelli  
Erich Repp  
o. Abb.:  
Dieter Stenger*



**Sportpistolen-  
mannschaft**

*von links:  
Birger Lehr  
Rainer Wolff  
Ludwig Zastrow  
Marko Kuckuck  
o. Abb.:  
Günter Lang  
Mario Bläser*



*1. Luftpistolmannschaft*

*von links:  
Birger Lehr  
Rainer Wolff  
Gerhard Heck  
Marko Kuckuck  
o. Abb.:  
Mario Bläser  
Ludwig Zastrow*



*2. Luftpistolmannschaft*

*von links:  
Dieter Werner  
Reinhard Müller  
Peter Depke  
Jochen Thomas  
Stefan Hacker  
o. Abb.:  
Reiner Falck*



*3. Luftpistolmannschaft*

*von links:  
Annemarie Schulz  
Christiane Wolff  
Ingrid Müller  
Thoralf Heck  
Annette Bock*

*Schick*  
ZUM SCHÜTZENFEST

**stelljes**  
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Postfach 12 62  
27422 BREMERVÖRDE  
Ludwigstraße 46  
27432 BREMERVÖRDE  
Telefon 0 47 61 / 99 400  
Telefax 0 47 61 / 99 40 32  
E-Mail:  
info@schuetzenwelt.de

www.schuetzenwelt.de

Waffen    Zubehör / Optik    Schießbekleidung    Schützenbekleidung    Fachliteratur

## Pokale zum SPARPREIS

45 cm = 15,80 €    34 cm = 9,80 €    31 cm = 7,70 €  
43 cm = 14,90 €    33 cm = 9,60 €    30 cm = 7,40 €  
41 cm = 13,90 €    32 cm = 9,40 €    29 cm = 6,90 €

Gravur & Emblem incl.

**Über 500 Pokale zur Auswahl**

**Tombola-Sicherheitslose (bunt)**  
500 Nieten 7,20 € - 50 Gew. 1,40 € - 100 Aufkleber 1,60 €

**\*Vereinsabzeichen\* Stickereien\***

*Eigene Stempelherstellung - Lasergravuren*

**Wir liefern Ihren Vereinsbedarf**

**Heinrich Wenzel**  
Am Zimmerplatz 14 - 61130 Nidderau/Ostheim  
Tel. 06187/24848 Fax 21309  
E-mail: Der-Vereinsladen@web.de  
Öffnungszeiten: Mo-SA 10-12 Uhr & Mo-Fr 15-18 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

# Schützenkönige

Das Königsschießen wurde bis zum Jahr 1983 traditionell mit Gewehr und auf Leistung ausgetragen. Wie bereits an früherer Stelle erwähnt, wandten sich seit 1963 einige Gewehrschützen, verstärkt durch Neuzugänge, dem Pistolenschießen zu. Aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen beim Gewehr- und Pistolenschießen hatten die Pistolenschützen gegenüber den Gewehrschützen so gut wie keine Chance, den Schützenkönig zu stellen. So kam es dazu, daß die Pistolenschützen seit dem Jahr 1964 ein separates „Königsschießen Luftpistole“ veranstalteten, das wie bei dem traditionellen Königsschießen, jedem Schützen offen stand. Aus der Tradition der Schützenkönige, manifestiert durch die Schützenkette und bedingt durch die Tatsache, daß das sportliche Pistolenschießen erst nach dem 2. Weltkrieg aufkam, wäre es auch keinem Pistolenschützen in den Sinn gekommen, sich auf der Königskette verewigen zu wollen.

Auf die Dauer war dieser Zustand jedoch unbefriedigend und Herbert Vogel kam 1984 auf die naheliegende Idee, den Schützenkönig wieder aus allen Schützen gemeinsam zu ermitteln. Dazu sollte ein Adler, befestigt an einer vier Zentimeter breiten Latte, versehen mit einem Schießpunkt, aufgestellt werden. Auf den Schießpunkt gaben die anwesenden Schützen reihum jeweils einen Schuss, zunächst mit einem Schwarzpulver-Vorderladergewehr später mit einer Kleinkalibergewehr ab. Derjenige Schütze, bei dem der Adler fällt, wird zum neuen Schützenkönig gekürt. In gleicher Weise, aber mit anderen Symbolen, werden auch der 1. und 2. Ritter sowie der Knappe ermittelt. Dieses Verfahren war allen Schützen willkommen und wird seither jährlich mit viel Spannung und Freude praktiziert. Im Durchschnitt werden ca. 200 Schuss zur Ermittlung des neuen Schützenkönigs benötigt.

## Schützenkönige

	<b>Gewehr</b>	<b>Pistole</b>	
1963	Gerhard Neumaier	–	
1964	Martin Vollbrecht	–	
1965	Martin Vollbrecht	–	
1966	–	Karlheinz Bretthauer	
1967	–	Werner Glock	
1968	Karlfried Vollbrecht	Hugo Rittweger	
1969	Horst Kohnert	Hugo Rittweger	
1970	Karlfried Vollbrecht	Herbert Vogel	
1971	Karlfried Vollbrecht	Helmut Neumaier	
1972	Norbert Rosemeier	Herbert Vogel	
1973	Karlfried Vollbrecht	Schreckenbach	
1974	Norbert Rosemeier	Peter Hümmmler	
1975	Karlfried Vollbrecht	Peter Hümmmler	>>

Clever sparen beim Spielekauf

**An- und Verkauf von PC- und Videospiele  
sowie DVDs.**

**Spielwaren führender Hersteller (Hasbro,  
Mattel usw.).**

**Kassetten, Bücher und Comics.**

**GAMES WORKSHOP**

**Jeden Samstag Yu-Gi-OH!-Turnier und Tauschbörse**

Drosselweg 2a (Ostheim)  
gegenüber NORMA  
61130 Nidderau  
Telefon 06187/936599

Willkommen auf der

*Spiele Insel*

Mo-Fr 11.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.30 Uhr

[www.spieleinsel.com](http://www.spieleinsel.com)



Erfolgreich fahren lernen



Fahrschule  
**Weis**

Helmuth Weis  
Annette Hensel

Neugasse 33  
61130 Nidderau  
Anm. + Unterricht  
Di. + Do. ab 19.00 Uhr

Platz der Republik 6  
61137 Schöneck  
Anm. + Unterricht  
Mo. + Mi. ab 19.00 Uhr

Telefon: 06187-23345  
Handy: 0172-6161016  
Handy: 0174-9761814

Fax 06187-2010159  
Fahrschule-Weis@t-online.de  
[www.Fahrschule-Weis.de](http://www.Fahrschule-Weis.de)

**DER SCHÜTZENCLUB BEDANKT SICH  
HERZLICH BEI ALLEN INSERENTEN,  
DIE DIESE FESTSCHRIFT  
ERMÖGLICHT HABEN.**

## Schützenkönige (Forts.)

	<b>Gewehr</b>	<b>Pistole</b>
1976	Karlfried Vollbrecht	Hugo Rittweger
1977	Kurt Brodt	Manfred Engl
1978	Hans-Günther Lind	Herbert Vogel
1979	Kurt Brodt	Herbert Vogel
1980	Hermann Mohr	Wilhelm Höhl
1981	Horst Kohnert	Georg Ohl
1982	Karl Riffel	Günther Lang
1983	Gerhard Neumaier	Wolf-Dieter Hess
1984	Thomas Anzinger	–
1985	Rolf Marx	–
1986	Gerhard Neumaier	–
1987	Heinz Ohl	–
1988	Georg Ohl	–
1989	Karlfried Vollbrecht	–
1990	Günther Lang	–
1991	Sven Rauch	–
1992	Thomas Anzinger	–
1993	Karlfried Vollbrecht	–
1994	Wilhelm Keißner	–
1995	Birger Lehr	–
1996	Karl Andel	–
1997	Manfred Bock	–
1998	Wolfgang Martin-Harbach	–
1999	Gerhard Neumaier	–
2000	Ingrid Müller	–
2001	Juan A. Gomez	–
2002	Ludwig Zastrow	–
2003	Hubert Motzko	–
2004	Tonino Gencarelli	–
2005	Peter Depke	–

# Die Ehrenmitglieder seit Bestehen des Clubs

## Ehrenvorsitzende



*Martin Vollbrecht †1988*



*Gerhard Neumaier*

## Ehrenmitglieder



*Wilhelm Hohlbein †1982*



*Heinrich Schmalz †1992  
Wiedergründer*



*Paul Groh  
Wiedergründer*



*Hugo Rittweger  
Wiedergründer*

## Ehrenmitglieder



*Walter Zoller*



*Helmut Neumaier  
Wiedergründer*



*Kurt Brodt*



*Willi Keissner*

## Ehrenmitglieder



*K.H. Bretthauer  
Wiedergründer*



*Hermann Mohr †1996  
Wiedergründer*



*Leo Macht*



*Berthold Urban*

## Sportschießen kann man lernen.

Wenn Sie sportlich schießen möchten, finden Sie bei uns ideale Stände in einmalig schöner Lage. Erfahrene Schützen stehen Ihnen gerne zur Seite.

Wir schießen:

- Luftgewehr und Luftpistole auf 11 Ständen mit automatischen Zulanagen
- Kleinkalibergewehr 50 m auf 6 Ständen
- Sportpistole 25 m auf 10 Ständen
- Vorderlader Kurz- und Langwaffen 25 m und 50 m

Zu unserer Anlage gehören ein gemütliches Vereinsheim, Terrasse mit Grillplatz, Freigelände und eine Atmosphäre, in der ein Hobby auch wirklich Spaß macht.

### Schützenclub 1906 Windecken e.V.

Wehrstraße 34

61130 Nidderau

Telefon (0 61 87) 2 44 95

Vorstand@Schuetzenclub-Windecken.de

www.schuetzenclub-windecken.de

### Schützenhaus

Am Kilianstädter Berg

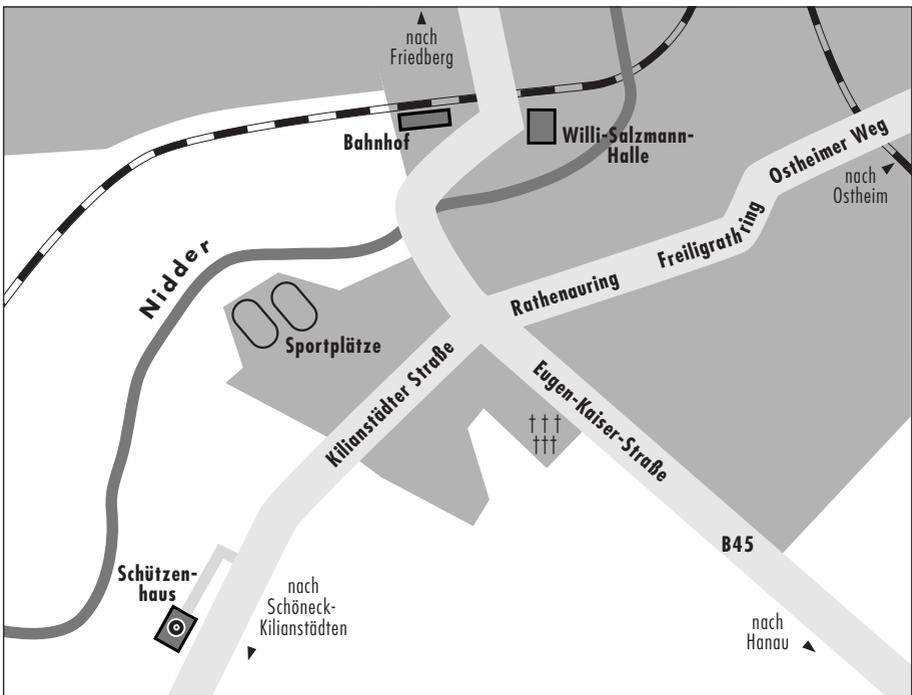
Telefon/Fax (0 61 87) 2 53 33

#### Öffnungszeiten

Dienstag u. Freitag 19.00 - 23.00 Uhr

Samstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr





**Impressum**

Herausgeber

Redaktion/Autoren

Stand

Gestaltung

Druck

Schützenclub 1906 Windecken e.V.

H. Neumaier, R. Wolff, W. Brodt

Dezember 2005

Jakubowski Werbeagentur GmbH, Nidderau

Hein-Druck KG, Großkrotzenburg



# Autohaus Körbel GmbH



Besser ankommen

Vertragspartner



Neu-, Gebrauch- u. Jahreswagen - Leasing  
Finanzierung - Karosserie-Spezial-Betrieb  
TÜV-Abnahme - AU - Ersatzteile - Rent-a-Car  
SB-Waschanlage ab €3,95 - Wagenpflege ab €49,-

Friedbergerstr. 84 - 61130 Nidderau  
Tel.: 0 61 87 / 9 21 4 1-0 - Fax: 0 61 87 / 9 1 41-19  
www.koerbel.com - ford@koerbel.com  
suzuki@koerbel.com

**Telefon: 0 61 87- 93 59-0**



**Autohaus  
Neugebauer**

**Nidderau-Windecken  
Kilianstädter Str. 4-6**



**Audi**

Zentrale: 0 61 87-93 59-0

Verkauf: 93 59-22 u. 23

Telefax: 93 59-29



**VERKAUF**

- Neuwagen
- Dienst- und Jahreswagen
- Nutzfahrzeuge
- QUALITÄTS-Gebrauchtwagen

**KUNDENDIENST**

- Moderne Werkstatt
- Schnellservice
- TÜV, AU im Hause

**ERSATZTEILE**

- Aktuelles Zubehör und Reifen
- 24 Std. Express Bestelldienst
- Teileverkauf auch Samstags

**UNFALL-REPARATUR**

- Instandsetzung und Lackierung
- Abschlepp-Service TAG+NACHT

**LEASING/FINANZIERUNG**  
**AUTOVERMIETUNG**  
PKW und Nutzfahrzeuge  
**MOBILITÄTS-SERVICE**  
**GEBRAUCHTWAGEN-CENTER**

Sie finden uns auch

**Autohaus  
Neugebauer**

**Nidda  
Eisenried 7  
Tel. 06043-98570-0**

**Montag - Freitag 7.00 - 18.30 Uhr • Samstag 8.00 - 13.00 Uhr**

**[www.autohaus-neugebauer.de](http://www.autohaus-neugebauer.de)**